

Abonnements-Bedingungen:

Abonnementpreis für den Abonnenten...  
Zentrale Druckerei: Amt Moritzplatz, Nr. 151 90-151 97.

# Vorwärts

## Berliner Volksblatt.

### NOS Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Die Insertions-Gebühr

Bezahlung für die feinstgehaltene Kolonnenzeile...  
Telegraphische Adresse: „Sozialdemokrat Berlin“.

Redaktion: SW. 68, Lindenstraße 3.

Sonnabend, den 1. Januar 1916.

Expedition: SW. 68, Lindenstraße 3.

# Kriegsjahr 1916.

## Hoffnung und Mut!

Auch ist es unmännlich, mit Klagen über das vorhandene Uebel eine Zeit zu verlieren...  
J. Gottl. Fichte.

Wann wäre Klagen mehr verständlich und mehr verzehlich gewesen...  
Und — sagen wir es offen — hat nicht der Sozialist, der alten Grundsätzen und alten Idealen treu geblieben...

Der Sozialismus steht sich aufs neue zu dem Eingeständnis genötigt, daß er seine Kraft überschätzt hat...  
Der letzte Grund für die Krise der Internationale ist aber die Krise innerhalb ihrer einzelnen Sektionen.

Der letzte Grund für die Krise der Internationale ist aber die Krise innerhalb ihrer einzelnen Sektionen...  
Der letzte Grund für die Krise der Internationale ist aber die Krise innerhalb ihrer einzelnen Sektionen.

Wahrlich ein trauriges Neujahrsest! Und dennoch gilt es, auszuhalten und nicht müde zu werden...  
Besonders in den Kreisen der Sozialisten regt es sich.

## Meldung des Großen Hauptquartiers.

Amtlich. Großes Hauptquartier, den 31. Dezember 1915. (W. Z. B.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Nach erfolgreicher Sprengung wurde den Engländern nordwestlich von Hallach ein vorgeschobener Graben entzerrissen...  
Ein feindlicher Fliegerangriff auf Ostende richtete in der Stadt erheblichen Gebäudeschaden an...  
Westlicher und Balkan-Kriegsschauplatz. Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung. Oberste Heeresleitung.

## Der österreichische Generalstabsbericht.

Wien, 31. Dezember. (W. Z. B.) Amtlich wird veröffentlicht: 31. Dezember

### Russischer Kriegsschauplatz.

Das Borgelände unserer Streppfront war zwischen Bucacz und Wladimierz auch gestern der Schauplatz wiederholter, mit starken Kräften geführter russischer Angriffe...  
An der Strypa, an der Jmwa und an der Butimka gab es keine besonderen Ereignisse.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

In Südtirol wurden zwei Alpini-Bataillone, die unsere Stellung südlich von Torbole zweimal angriffen, abgewiesen...  
In der kärntner Front nahm die feindliche schwere Artillerie den Ort Wolfbach (südöstlich Ralsborghet) unter Feuer.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Hofer, Feldmarschalleutnant.

um auf dem Weihnachtsgongress den Kurs der Partei, wenn auch vorläufig nur in geringem Maße, zu beeinflussen...  
Es ist also Grund zur Hoffnung vorhanden.

Jedoch es genügt nicht, am Beginn des neuen Jahres neue Hoffnung zu fassen...  
Wir vertrauen als Schüler von Marx und Engels den wirkenden Kräften der Entwicklung...

Das Jahr 1916 wird — man braucht kein Prophet zu sein, um das zu verkünden — in jeder Beziehung ein Jahr des Kampfes werden...  
Gefechte an der Westgrenze Aegyptens.

Kairo, 28. Dezember. (W. Z. B.) Meldung des Österreichischen Bureaus. Eine starke Abteilung aller Waffengattungen marschierte am Sonnabend früh von Meria Matruh aus...  
„Tribuna“ über den Heiligen Krieg.

Bern, 31. Dezember. (W. Z. B.) „Tribuna“ behandelt in einem Leitartikel die Ausichten des Heiligen Krieges...  
Der montenegrinische Bericht.

Cetinje, 28. Dezember. (W. Z. B.) Amtlicher Bericht. Auf der ganzen Front der Sandschakarmee herrschte lebhaftes beiderseitiges Geschützfeuer...  
Der serbische Staatschach nach Frankreich übergeführt.

Marseille, 31. Dezember. (W. Z. B.) Meldung der Agence Havas. Der serbische Staatschach ist von einem Kreuzer hierher gebracht worden...  
Mit demselben Kreuzer sind die Mitglieder der russischen Gesandtschaft in Serbien eingetroffen.









gab eine Erklärung sich von der Mehrheit der Fraktion trennten und gegen die geforderten Kriegskredite stimmten, begreifen wir.

Wir erblicken darin keinen Disziplinbruch. Wir halten es für den ersten dankenswerten Versuch, den von der Mehrheit seit Kriegsbeginn aufgegebenen . . . im Parlament wieder aufzunehmen.

Wir erwarten, daß weitere Schritte in dieser Richtung folgen und werden jeder denartigen Aktion unsere tatkräftigste Unterstützung leisten.

Der Bezirksvorstand für das städtische Westfalen hat eine Kundgebung veröffentlicht, worin es heißt: „Die Opponenten haben dem deutschen Proletariat dadurch keine gute Weihnachtsgabe gebracht und durch ihr Verhalten dem Friedenswillen den denkbar schlechtesten Dienst geleistet.“

„Arbeiter-Jugend.“

Die beiden erschienenen Nr. 1 des achten Jahrgangs hat u. a. folgenden Inhalt: Neujahr 1916. — Der gesellschaftliche Charakter

der Rusl. Von W. Herold. — Der Wohlstandskampf. Von Fritz Müller, Zürich. — Die Selbstbeide. Von Oskar Böhrle. — Ein Unheimlichinstrument der Urzeit. — Baldamus im Weltkrieg. Von Franz Diederich. — Die schüchternen Suben in der Schule. Von H. D. — Aus der Jugendbewegung. — Die Kopfarbeit. Gedicht von Heinrich Seidel.

Margarete Roth Robert Hensel Berlin, Neujahr 1916.

Georg Niemann am 29. Dezember durch Herzschlag verstorben ist. Dies zeigt tiefbetrübt an Frau Marie Niemann.

Sozialdemokratischer Wahlverein I. d. 5. Berl. Reichstagswahlkreis. Georg Niemann

Freundschaftsklub „Klette“. Georg Niemann am 29. Dezember verstorben ist.

Verband d. Gemeinde- u. Staatsarb. Filiale Groß-Berlin. Oskar Grünwald

Otto Kietz im Alter von 25 Jahren. Dies zeigen im tiefsten Schmerz an Frau Anna Kietz und Kinder Willi und Otto

Karl Jauch sagen wir allen Verwandten und Bekannten sowie Herrn Lüdt für die trostreichen Worte



Dem Andenken unserer auf dem Kriegsschauplatz gefallenen Genossen!

Am 31. Oktober 1915 fiel auf dem Schlachtfelde unser Genosse Karl Donath

Am 17. Dezember starb im Lazarett im Alter von 32 Jahren der Arbeiter Georg Horsch

Am 16. Dezember starb im Lazarett im Alter von 33 Jahren der Schlosser Ernst Kirmse

Am 17. Dezember fiel im Alter von 39 Jahren der Tischler Ernst Teich

Am 17. Oktober 1915 verstarb im Feldlazarett unser Genosse Hagemann

Am 2. November 1915 fiel an Kopfschuß unser Bezirksführer, der Schlosser Wilhelm Plaschke

Ein Opfer des Weltkrieges wurde unser Genosse Max Winter

Es seien unsere Genossen Otto Noetzel Otto Betge

Die Bezirksleitung.

Deutscher Transportarbeiter - Verband. Folgende Kollegen sind im Felde gefallen: Hermann Krämer, Willi Kuske, Karl Lietzke, Friedrich Meinekat, Ernst Schünemann, Willi Stähr, Alexander Weiß, Emil Zamzow

Verband der Tapezierer. Filiale Berlin. Auf dem Schlachtfeld fiel am 11. 10. 15 unser Mitglied Wilhelm Birnbaum.

Als Opfer des Weltkrieges starb im Lazarett am 14. November 1915 unser lieber Kollege Wilhelm Plamann

Deutscher Transportarbeiter - Verband. Bezirksverwaltung Groß-Berlin. Friedrich Biesel am 29. Dezember im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Westmann's Trauermagazin. Größte Auswahl. Billigste Preise. I. Mohrenstraße 37a

Deutsch. Metallarbeiter-Verband Ortsverwaltung Berlin.

Dem Andenken unserer im Felde gefallenen Kollegen. Karl Brunikowski, Erich Kettner, Roman Neumann, Fritz Piesker, Gustav Schrötter, Fritz Steppke, Alexander Tacke, Paul Watemborski

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter Filiale Groß-Berlin.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß folgende Kollegen auf dem Schlachtfelde gefallen sind: Stanislaus Kreisner, Georg Horsch, Georg Leh, Paul Bresemann

Kranken- und Sterbekasse der im allgemeinen Verkehrswesen beschäftigten Personen und verwandten Berufsgenossen „Eintracht“

Arbeiter Gesundheits-Bibliothek Jedes Heft 20 Pfg.

Vollständ. Ausverkauf! meines Fabriklagers, bestehend in ca. 350 Stück wunderbaren Seidenplüsch- und Samt-Mänteln

Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher usw. Filiale Berlin. Oskar Serpentina

Irmgard nach kurzem, schmerzlichen Leiden infolge Verletzung sanft entschlafen ist.

Verein der Verwaltungsbeamten der Krankenkassen Berlins. Karl Neblich im Alter von 74 Jahren gestorben ist.

Inventur-Verkauf Fabrik und Lager fertiger Pelzwaren jeder Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten.

H. Pfau, Bandagist Berlin Dirksenstraße 20

grossen Andrang's wegen erbitte Besuch möglichst Vormittags. Der Antragsarbeiten wegen 2-2 1/2 Uhr geschlossen. Für M. 3,- Für M. 6,- Für M. 10 1/2



# N. ISRAEL



Spandauer Str. 16

BERLIN C

Königstr. 11-14

## Damen-Kleidung

|   |   |
|---|---|
| <b>Blusen</b><br>Aus einfarbigen oder gestreiften Stoffen<br>Statt 3.50-4.50 für <b>1.90</b><br>Aus einfarbigen oder gestreiften Stoffen<br>Statt 5.00-6.50 für <b>2.90</b><br>Aus vorzüglichen Wollstoffen<br>Statt 9.75-15.00 für <b>6.90</b> | <b>Kleider</b><br>Aus karierten Stoffen oder Wollkrepp<br>Statt 24.00 bis 42.00 für <b>17.50</b><br>Aus Körper-Velvet<br>Statt 34.00 bis 42.00 für <b>26.00</b><br>Aus Seide oder Wollstoffen<br>Statt 48.00 bis 90.00 für <b>36.00</b> |
|---|---|

## Seide u. Sammete

|  |  |
|--|--|
| Reinseide glatt, gestreift, kariert<br>Statt 1.45-2.10 für <b>0.95</b>       | Körper-Velvet 50 cm<br>Statt 2.65-3.50 für <b>2.15</b> |
| Blusen-Seide buntgestreift<br>Statt 2.50 für <b>1.65</b>                     | Körper-Velvet 70 cm<br>Statt 4.25 für <b>3.40</b>      |
| Diamant-Seide schwarz und farbig, doppeltbreit<br>Statt 3.75 für <b>2.65</b> | Mantel-Samt 76 cm<br>Statt 5.50 für <b>4.25</b>        |

## Kleiderstoffe

|   |   |
|---|---|
| Ein Posten: Wollene Blusenstoffe gestreift oder kariert<br>Statt 1.50 bis 2.25 für <b>0.85-1.25</b> | Ein Posten: Kleider- u. Kostümstoffe in Cheviot-, Rips- und Diagonalgeweben<br>Statt 2.50 bis 6.00 für <b>1.75-4.00</b> |
|---|---|

## Wollwaren

|   |   |
|---|---|
| Normal - Herren - Beinkleider wollgemischt, Mittelgröße<br>Statt 2.70 für <b>2.20</b>   | Damen - Unter - jacken wollgemischt<br>Statt 2.75 für <b>2.25</b> |
| Normal - Herren - Hemden Reinwolle, Kammgarn, Mittelgröße<br>Statt 7.00 für <b>5.75</b> | Herren-Socken grau, Vigogne, stark<br>Statt 1.35 für <b>0.95</b>  |



Ein großer Posten

## Damen-Wäsche

### Taghemden

|  |                            |
|--|----------------------------|
| Marke I T. Mit Stickerei oder Spitzen . . . . .          | Statt 3.75 für <b>2.75</b> |
| Marke II T. Mit Stickerei oder Spitzen . . . . .         | Statt 5.50 für <b>4.00</b> |
| Marke III T. Mit Stickerei-Einsatz und -Ansatz . . . . . | Statt 6.75 für <b>4.75</b> |

### Nachthemden

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| Marke I N. Mit Stickerei oder Spitzen . . . . .   | Statt 7.50 für <b>5.50</b>  |
| Marke II N. Mit Stickerei oder Spitzen . . . . .  | Statt 10.50 für <b>7.50</b> |
| Marke III N. Mit Stickerei oder Spitzen . . . . . | Statt 13.50 für <b>9.50</b> |

### Beinkleider

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Marke I B. Mit Stickerei                                      | Statt 4.50 für <b>3.50</b> |
| Marke II B. Handgestickt                                      | Statt 6.50 für <b>4.50</b> |
| Marke III B. Handgestickt od. m. Stickerei-Einsatz u. -Ansatz | Statt 7.50 für <b>5.50</b> |

### Garnituren Taghemd u. Beinkleid

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Marke I G. Mit Spitzen verziert . . . . .                  | Statt 10.00 für <b>7.50</b>  |
| Marke II G. Mit Stickerei oder Spitzen verziert . . . . .  | Statt 13.50 für <b>9.50</b>  |
| Marke III G. Mit Stickerei oder Spitzen verziert . . . . . | Statt 22.50 für <b>15.00</b> |

### Prinzebröcke

|   |                              |
|---|------------------------------|
| Marke I P. Mit Spitzen verziert . . . . .   | Statt 8.50 für <b>6.50</b>   |
| Marke II P. Mit Spitzen verziert . . . . .  | Statt 10.50 für <b>7.50</b>  |
| Marke III P. Mit Spitzen verziert . . . . . | Statt 15.00 für <b>10.50</b> |

### Frisierjacken

|   |                              |
|---|------------------------------|
| Muster I F. Kropon m. farbig. Aufschlägen | Statt 8.50 für <b>6.50</b>   |
| Marke II F. Batist mit Spitzen verziert   | Statt 10.50 für <b>7.50</b>  |
| Marke III F. Batist mit Spitzen verziert  | Statt 16.50 für <b>11.00</b> |

## Hauswäsche

|  |  |
|--|--|
| Stubenhandtücher Reinleinen 48x120 cm<br>Statt 15.00 für <b>13.75</b>                  | Hohlraum Kaffeegedecke 130x160 cm mit 6 Mundtüchern weiß<br>Statt 9.00 für <b>7.90</b> |
| Gerstenkorn 48x110 cm<br>Statt 9.40 für <b>8.50</b>                                    | Weiß mit bunter Kante<br>Statt 7.50 für <b>6.50</b>                                    |
| Küchenhandtücher weiß Reinleinen Gerstenkorn 48x110 cm<br>Statt 14.50 für <b>12.50</b> | Reinleinen Wischtücher weiß<br>Statt 7.25 für <b>6.25</b>                              |

## Schuhwaren

|  |  |
|--|--|
| Damen-Hausschuhe Einzelpaare aus Filz<br>Statt 3.25 für <b>1.75</b>        | Damen-Halbschuhe aus braunem oder schwarzem Leder ermäßigt. Preis <b>3.75</b>                |
| Einzelpaare aus Leder<br>Statt 5.00-6.00 für <b>3.00</b>                   | Damen-Stiefel aus Chevreux od. Boxcalf, braun od. schwarz ermäßigte Preise <b>8.50 10.50</b> |
| Herren-Stiefel aus schwarz. Chevreux oder Boxcalf ermäß. Preis <b>8.50</b> |  |

## Gardinen

|  |   |
|--|---|
| Erbstüll-Halbvorhang mit gewebtem Fries u. Franzen<br>Statt 8.50 für <b>6.25</b> | Etamin-Gardinen mit Kopfbehäng elfenbeinfarbig<br>Statt 13.00 für <b>9.90</b> |
| Etamine - Halb - Vorhang m. Filet-Fries<br>Statt 13.50 für <b>10.50</b>          | Erbstüll-Bettdecke für 2 Betten<br>Statt 12.00 für <b>10.00</b>               |

## Teppiche

|  |   |
|--|---|
| Axminster Marke M in vielen Mustern 200x300 cm<br>Statt 46.00 für <b>35.00</b> | Axminster Beste Marke in vielen Mustern, 200x300 cm<br>Statt 76.00 für <b>60.00</b> |
| 250x350 cm<br>Statt 75.00 für <b>57.00</b>                                     | 250x350 cm<br>Statt 114.00 für <b>90.00</b>   |
| 300x400 cm<br>Statt 100.00 für <b>75.00</b>                                    | 300x400 cm<br>Statt 154.00 für <b>125.00</b>  |

Montag, d. 3. Januar 8<sup>3/4</sup> Uhr

## Inventur-Ausverkauf

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <b>Mäntel</b> früher bis M. 135.- jetzt durchweg <b>9.75</b> | früher bis M. 175.- jetzt durchweg <b>13.50</b> | früher bis M. 225.- jetzt durchweg <b>19.50</b>                        | <b>Bett im Brief</b> ausblasbare Matratze, in der Tasche zu tragen, statt 22.50 jetzt <b>6.75</b> |
| früher bis M. 275.- jetzt durchweg <b>23.50</b>              | früher bis M. 300.- jetzt durchweg <b>29.-</b>  | Ein Posten Abend-Mäntel früher bis M. 200.- jetzt durchweg <b>29.-</b> | Ein Posten Muster-Mäntel früh. b. z. 200. Wert jetzt durchweg <b>39.-</b>                         |

**Jackenkleider** früh. bis M. 130 jetzt durchweg **12.50** früh. bis M. 150 jetzt durchweg **29.-** früh. bis M. 350 jetzt durchweg **45.-** früh. bis M. 450 jetzt durchweg **75.-**  
**ca. 600 Jackenkleider** marine u. schwarz, letzte Formen, größtenteils auf reiner Seide, alle Größen, früh. bis zum 5fachen Wert, jetzt **45.- M. 75.-**

|  |  |  |  |   |
|--|--|--|--|---|
| Wasch-Jackenkleider früh. b. M. 65.- jetzt durchweg <b>5.-</b> | früh. b. M. 75.- jetzt durchweg <b>12.50</b> | Ein Posten Modell-Jackenkleider früher bis . . M. 450.- jetzt durchweg <b>M. 125.-</b> | Kleiderröcke Wasch-, früher bis M. 11.50, jetzt durchweg <b>2.90</b> | Wasch- und Wolle, früh. b. 45.-, jetzt durchweg <b>7.50</b> |
|  |  |  | Neue Wollröcke, früh. bis M. 42.-, jetzt durchweg <b>12.-</b>        | Sport-, früher bis M. 19.50, jetzt durchweg <b>3.50</b>     |
|  |  |  |  | früher bis M. 48.-, jetzt durchweg <b>M. 17.50</b>          |

## Blusen

|   |  |
|---|--|
| aus Wasch- und Wollstoffen, früher bis M. 18.50 jetzt durchweg <b>M. 2.75</b> | Ein Posten Seidenblusen, früh. bis M. 65.- jetzt durchweg <b>M. 5.50</b>     |
| Ein Posten Seiden-Blusen früher bis M. 89.-, jetzt durchweg <b>M. 8.75</b>    | Ein Posten Seiden-Blusen früher bis M. 125.-, jetzt durchweg <b>M. 15.50</b> |
| Ein Posten Hemdblusen aus schwerer Waschseide, weiß . . . . .                 | früher M. 19.50 jetzt <b>M. 4.90</b>   |
| Ein Posten weiß-seidener Blusen . . . . .                                     | früher bis M. 32.- jetzt durchweg <b>M. 10.75</b>                            |
| Ein Posten eleg. Waschblusen früher b. M. 39.- jetzt <b>M. 3.90</b>           | früher b. M. 45.- jetzt <b>M. 5.90</b>                                       |
|   | früher b. M. 75.- jetzt <b>M. 15.-</b>                                       |

## Kleider

|   |  |   |
|---|--|---|
| elegante, waschbar früher bis M. 95.- jetzt durchweg <b>M. 11.50</b>  | früher bis M. 185.- jetzt durchweg <b>M. 17.50</b> | früher bis M. 210.- jetzt durchweg <b>M. 29.-</b> |
| Ein Posten Kleider elegantester Art früher bis M. 205.-, jetzt <b>29.-</b> , früher bis M. 350.- jetzt <b>M. 45.-</b> |  |   |
| Ein Posten großer Gesellschaftskleider . . . . .  | früher bis M. 450.-, jetzt durchweg <b>M. 95.-</b> |   |
| Ein Posten Wollkleider . . . . .  | früher bis M. 175.-, jetzt durchweg <b>M. 39.-</b> |   |
| Ein Posten Trauerkleider . . . . .  | früher bis M. 250.-, jetzt durchweg <b>M. 29.-</b> |   |
| Ein Posten Ball- und Gesellschaftskleider . . . . .   | früher bis M. 250.-, jetzt durchweg <b>M. 59.-</b> |   |

**Kinder-Konfektion** wie: Mäntel, Kleider, Hüte u. Sweater bis über die Hälfte ermäßigt.  
Ein Posten Morgenröcke . . . . . früher bis M. 98.-, jetzt durchweg **M. 19.50**  
Auf alle neuen **Flausch-Morgenröcke 20%!** \* **Wäsche-Stücke für die Hälfte!**  
**Sportjacken** früher bis M. 19.50 jetzt **M. 6.50** früher bis M. 46.50 jetzt **M. 16.50** Ein Posten **Sirümpfe** zum Teil defekt, Seide, Wolle, Fior . . . . . durchweg **55 pt.**

# KERSTEN & TUTEUR

Das Haus der Moden, Leipziger Strasse 36

Unser

# Inventur- Ausverkauf

Beginnt

Am  
Januar  
1916  
früh 9 Uhr.

Auch in unserm diesjährigen Inventur-Ausverkauf bietet sich die günstigste Gelegenheit, hübsche und moderne Jackenkleider, Mäntel, Blusen, Kleider, Pelze u.s.w.

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen einzukaufen.

In unseren beiden Geschäftshäusern haben wir in vier Stockwerken Waren aller Art vom erlesensten bis zum einfachsten Geschmack aufgestapelt.

Ohne hier besondere Einzelheiten dieser Gelegenheitskaufe anzuführen — nur einige Beispiele:

Jackenkleider - Mäntel ~ Blusen ~ Kleider ~ Röcke

Kein Umtausch.

Anderungen werden berechnet.

An den beiden ersten Tagen sind Zusendungen ausgeschlossen.



# R. M. M. W. A. S. S. E. N. G. m. b. H.

Berlin, S. Oranienstr. 165.

Berlin, W. Leipzigerstr. 42.

## Hanke's Brotbäckereien

bringen sich zum neuen Jahre ihrer werten Kundschaft freundlichst in Erinnerung und geben sich der angenehmen Hoffnung hin, dass die Kundschaft ihnen ihr frdl. Wohlwollen auch im neuen Jahre entgegenbringen wird

Neujahr 1916



Vorst Neujahr! schallt es heut nach alter Sitte  
Durch unser teures deutsches Vaterland,  
Droht der Krieg mit edern festem Schritte  
Auch hier bedrückt mit Lasten jeden Stand.  
Vorst Neujahr! tönen alle Deutschen sagen,  
In auer Hoffnung, voller Zuversicht,  
Dieweil wir siegreich um're Waffen tragen  
In Feindesland — und halten dort Gesicht.  
Vorst Neujahr! ruit auch Danke seinen Kunden  
Mit vielem Dank für ihre Vertrauen in,  
Denn Hanke ist stets treu und recht geblieben  
Mit gutem Brot zu dienen, immer in.  
Bei Danke kann man beiles Brot stets kriegen  
Und Danke's Brot ist kräftig und so roo.  
Ja, Danke's Brot ist jeder mit Verdanken,  
Sehr schmackhaft ist's und kostet wenig doch.  
Kein Müsse, Witte, Italle- u. Franke,  
Kann solch ein Brot, wie Danke's, je haben;  
Vorst Neujahr! den Berliner! wünscht Hanke;  
Wird sie mit gutem Brot auch ferner laben.

Hanke's Brotbäckereien befinden sich in allen Stadtteilen Berlins und Umgegend wie folgt:

- |                                  |                     |                        |                        |
|----------------------------------|---------------------|------------------------|------------------------|
| C. Altes Schützenhaus Str. 39-40 | N. Bernauer Str. 16 | NO. Neue Königsstr. 74 | S. Treptener Str. 36   |
| Vossstr. 43                      | Reichenstr. 15      | Vandenbergstr. 123     | Wageler Str. 12        |
| N. Jussufstr. 100                | Cudenber Str. 4     | Wittenberger Str. 11   | Schiffbauerdamm 32a    |
| Weidenberg Str. 7                | Schwebelstr. 5      | Vandenberg Str. 12     | Hilgenbrunnenstr. 110  |
| Winkler Str. 38                  | Wiesenthaler Str. 5 | W. Frankfurter Str. 38 | W. Heldenstr. 40       |
| Wismarstr. 114                   | Wronthaler Str. 24  | W. Walladenstr. 2      | W. Hertzstr. 25        |
| W. Müllerstr. 100a               | W. Wagner Str. 1    | W. Wardenstr. 4        | W. Steiner Str. 73     |
| W. Reinholdstr. Str. 85          | W. W. Str. 14       | W. Marienburger Str. 7 | W. Wardenstr. Str. 22  |
| W. Schwanen Str. 14              | W. W. Str. 1        | W. W. Str. 42          | W. Wardenstr. 17       |
| W. Scherer Str. 12               | W. W. Str. 1        | W. W. Str. 65          | W. Wardenstr. Str. 24  |
| W. Siebenwälder Str. 44          | W. W. Str. 2        | W. Wardenstr. 40       | W. Wardenstr. Str. 40  |
| W. Reinholdstr. Str. 86          | W. W. Str. 3        | W. Wardenstr. 40       | NW. Wardenstr. Str. 40 |
| W. W. Str. 20                    | W. W. Str. 4        | W. Wardenstr. 40       | W. Wardenstr. 34       |
| W. W. Str. 10                    | W. W. Str. 5        | W. Wardenstr. 40       | W. Wardenstr. Str. 15  |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 6        | W. Wardenstr. 40       | W. Wardenstr. 17       |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 7        | W. Wardenstr. 40       | W. Wardenstr. Str. 15  |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 8        | W. Wardenstr. 40       | W. Wardenstr. 12       |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 9        | W. Wardenstr. 40       | Pankow: Wardenstr. 40  |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 10       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 11       | W. Wardenstr. 40       | Neukölln:              |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 12       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 13       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 14       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 15       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 16       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 17       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 18       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 19       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 20       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 21       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 22       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 23       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 24       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 25       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 26       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 27       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 28       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 29       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 30       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 31       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 32       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 33       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 34       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 35       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 36       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 37       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 38       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 39       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |
| W. W. Str. 7                     | W. W. Str. 40       | W. Wardenstr. 40       | Wardenstr. 11a         |



Die nächste Nummer des „Vorwärts“ erscheint wegen des Neujahrsestes am Montag, den 3. Januar, morgens.

Aus Groß-Berlin.

Der Kalender der Arbeiterschaft.

Der „Vorwärts-Kalender“ ist wieder erschienen. Ein gutes und schönes Werk zugleich. Dieser Kalender ist das einzige zeitgenössische Druckwerk, welches alle Gedenktage der Arbeiterschaft verzeichnet und im Verein mit seinem reichen statistischen Material eine fortlaufende Chronik der Arbeiterklasse darstellt.

In weichen, vornehmen braunen Farbentönen bringt der „Vorwärts-Kalender“ den großen Gedanken der Erlösung aus starrer Winternacht, die Sehnsucht nach Frieden, Licht und Freiheit zum Ausdruck: Ein abgehärmtes Weib, eine Mutter mit dem Säugling an der Brust, rastet im verschneiten Land, während ihr Blick sich in die Ferne richtet, nach den blühenden Gefilden des Frühlings. Dort, jenseits der Not und des Leidens schreitet ein Knabe zur Quelle, die aus blühendem Grunde springt. Es ist der Born des Lebens, die Zukunft sein silberklarer Strahl.

Hell und freundlich hebt sich der gelblich getönte Tagesblock von der in Kupfer-Litdruck ausgeführten Rückwand ab. Die Vorderseiten seiner Blätter zeigen in großer, deutlicher Ziffer Datum sowie Tag und Monat an. In kultureller oder politischer Beziehung wichtige Beschlüsse werden hier erwähnt, ebenso Tageslänge und Mondwechsel. Ordnungszahlen für Woche und Tag und der übliche Raum für Notizen vervollständigen das Kalenderblatt.

Am wertvollsten aber ist der Inhalt der Rückseiten. Diese 366 Blätter geben dem Parteigenossen, dem Gewerkschafter, dem Arbeiter und seiner Familie vor allem ein umfassendes Bild über den augenblicklichen Stand und die Erfolge seines Aufwärtstingens. In zahlreichen Tabellen und Statistiken wird das Wachsen und Werden der Arbeiterorganisationen aller Länder und Völker, ihr langsamer aber sicherer Aufstieg zur politischen und wirtschaftlichen Macht dargestellt, wobei die freien Gewerkschaften Deutschlands ganz besonders eingehend behandelt wurden. Hier ist es wieder die Einwirkung des Krieges auf Mitgliederstand, Kasseneinbarung, Unterstützungswesen, Fachpresse und Verberauf der einzelnen Organisationen, welche das Interesse jedes Arbeiters erregen. Nicht weniger Aufmerksamkeit wird der Konsum- und Genossenschaftsbewegung zuteil.

Zwischendurch aber findet sich eine Fülle gut gewählter Zitate und Aussprüche berühmter Männer, Sprüche, Gedichte ernster und heiterer Art. Die Führer und Lehrer des Sozialismus sind natürlich ihrer Bedeutung gemäß vertreten, daneben kommen aber auch die Lächer und Spötter zu Ehren.

Diese Sammlung ist ein Neujahrsgeschenk, würdig der deutschen Arbeiterschaft. Und darum sollte sie sich ihres Kalenders recht oft erinnern, sollte ihm eine Heimlichkeit gewähren in jedem Partei- und Gewerkschaftsbureau, in jedem Versammlungslokal, in jedem Arbeiterheim, kurz und gut in jedem Raum, wo Arbeiter aus- und eingehen.

Der „Vorwärts-Kalender“ ist 30 x 40 Zentimeter groß und zum Preise von 1,50 M. zu beziehen durch jede Parteidruckhandlung oder gegen Voreinsendung des Betrages auch direkt vom Verlag Vorwärts-Verlagsdruckerei, Berlin SW 68, Lindenstr. 8.

Arbeiterbildungsschule. Der vierte kunstgeschichtliche Vortrag mit Lichtbildern in dem Zyklus „Italienische Kunst“ findet Sonntag, den 2. Januar, abends 7 1/2 Uhr, statt. Frau Dr. Diebstedt wird ihre Ausführungen über „Florentinische Baukunst“ zum Abschluss bringen.

Der Vortrag findet im Hörsaal der Schule, Lindenstr. 8, 4. Hof rechts 3 Treppen statt. Das Eintrittsgeld beträgt 10 Pf.

Mit Gas vergiftet.

Ueber eine Liebestragödie wird aus der Swinemünder Straße berichtet. In dem Hause Nr. 42 wohnt seit längerer Zeit eine junge Frau Katharina Philipp, geborene Gutkow, mit ihrer fünf Jahre alten Tochter Käte. Man hielt sie vielfach für eine Witwe und sie selbst lieb das auch gelten. In Wirklichkeit lebt sie getrennt von ihrem Manne. Dieser steht jetzt im Felde. Trotz der Trennung behielt er kürzlich noch, als er auf Urlaub in Berlin war, Frau und Kind. Unterdessen hatte Frau Philipp schon lange Beziehungen zu einem Sanitätsfeldwebel Einzel angeknüpft. Dieser wohnte seit einem halben Jahr mit ihr zusammen, ohne daß er bei der Polizei gemeldet war. Eine Zeitlang kam der junge Mann in Uniform, dann aber nur noch in bürgerlicher Kleidung. Vorgesetzten erklärten zur Ueberraschung der Hausbewohner mehrere Beamte, die nach Einzel suchten. Es hatte sich ergeben, daß er dem Dienste ferngeblieben war. Die Beamten erhielten keinen Einlaß und auf das Klopfen und Klingeln auch keine Antwort. Weil an der Wohnung sonst nichts auffiel, so nahmen sie an, daß die Insassen ausgegangen seien. Gestern morgen kam wieder ein Säugmann. Auch ihm wurde nicht geantwortet. Er nahm jedoch, nachdem er wiederholt angelockt hatte, einen Gasgeruch wahr und ließ deshalb durch einen Saloffier öffnen. Jetzt fand man die Wohnung mit Gas angefüllt und die junge Frau, die erst 24 Jahre zählt, ihr Töchterchen und Einzel bemußlos daliegen. Samariter der Feuerwehr, die sofort gerufen wurde, machten alsbald Wiederbelebungversuche mit dem Sauerstoffapparat, die auch Erfolg hatten. Die Vergifteten gaben nach längeren Bemühungen wieder Lebenszeichen von sich und wurden in ärztliche Behandlung gebracht, die Frau und das Kind nach einem Krankenhause, Einzel nach einem Lazarett.

Die Abnahme der beschlagnahmten Metallgegenstände.

Am 3. Januar 1916 werden in Berlin die Metallsammlerstellen eröffnet. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß alle diejenigen, welche im Oktober Gegenstände aus Kupfer, Messing und Aluminium gemeldet hatten, eine besondere Aufforderung zur Ablieferung vom Magistrat erhalten in der Ort und Zeit der Ablieferung genau angegeben ist. Vorherige Ablieferung ist unzulässig und strafbar. Auch legt man sich bei Zuwiderhandlung unter Umständen später den Unbequemlichkeiten der Zwangsversteigerungsmassnahmen aus, da in solchem Falle die mit der Durchführung der Enteignungsordnung beauftragte Behörde nicht

immer wird feststellen können, daß der Betreffende seiner Ablieferungspflicht nachgekommen ist. Nachdem nunmehr in der neuen Verordnung des Kriegsministeriums vom 18. November 1915 auch ein alphabetisch geordnetes Verzeichnis sämtlicher beschlagnahmter Gegenstände mitgegeben worden ist (die alte Verordnung enthielt nur Beispiele, so daß die Oktobermeldungen öfter unvollständig bleiben mußten) wird in Berlin, um diesen Mängeln abzuhelfen, der Enteignungsanordnung ein Abdruck jenes neuen alphabetischen Verzeichnisses beigelegt werden. Die Empfänger haben in diesem „Verzeichnis“ bei jeder Position die Zahl der Gegenstände, die sie davon besitzen, anzugeben und das Verzeichnis bei der Ablieferung der Gegenstände mitzubringen. Mit der Abführung der Enteignungsanordnungen ist bereits begonnen worden. Sie wird allmählich dergefallt festgelegt werden, daß sie bis Ende März 1916 allen Beteiligten zugegangen sein wird.

Dagegen werden, ohne daß eine besondere Aufforderung zur Ablieferung ergeht, folgende nicht beschlagnahmte Gegenstände aus Kupfer, Messing und Aluminium, nämlich: Bettwärmer, Bierhähne, Bügelgeräte, Bürstenbleche, Kaffeelampen, Kaffeemaschinen, Kronen, Kuchensplatten, Lampen, Leuchter, Menagen, Messerbänke, Mikrokamern, R. p. p. f. Platten, Rauchservice, Samoware, Säulenwagen, Schreibisngarnituren, Selbstschäner, Tafelaufsätze aller Art, Tafelgeschirre, Teeglasshalter, Teelampen, Teemaschinen, Thermometer, Zahnstochergestelle und Zuckerboxen in den Metallsammlerstellen der Gas-Revier-Inspektionen vormittags in der Zeit von 8-1 Uhr angenommen. Es dürfte sich empfehlen, mit der Ablieferung dieser nicht beschlagnahmten Gegenstände schleunigst zu beginnen, da gerade in der ersten Woche der Andrang zu den Sammelstellen voraussichtlich nicht so stark sein wird.

Alle anderen als die eben angeführten Gegenstände sowie Altmaterial aus Kupfer, Messing, Neusilber, Reinmetall usw. werden vom 3. Januar ab in den Sammelstellen der Markthallen ebenfalls in der Zeit von 8-1 Uhr vormittags angenommen.

Eine Bestandaufnahme von Kaffee, Tee und Kakao wird am 7. Januar erfolgen.

Warnung.

Der Kaufmann C. F. A. Steinberg und seine Ehefrau in Berlin, Gontardstraße 5, und ebenso der Kaufmann Josef Waldbaum in Berlin-Schöneberg, Alkowitzstraße 8, betreiben Krawattengeschäfte, für welche sie durch Anzeigen in den Zeitungen weibliche Arbeitskräfte anlocken, indem sie ihnen lohnenden Arbeitsverdienst vorpiegeln, den sie entweder sogleich oder nach Ablegung eines Lehrkurses erhalten sollen. Gerichtliche Verhandlungen haben ergeben, daß der angegebene Verdienst tatsächlich bei weitem nicht erreicht wird und daß durch das Verfahren der Steinbergs und des Waldbaums viele unerfahrene Frauen schwer geschädigt und um die erwartete Verdienstmöglichkeit betrogen worden sind.

Ich warne daher hiermit öffentlich vor dem Betriebe des C. F. A. Steinberg und des Josef Waldbaum.

Zugleich weise ich erneut darauf hin, daß alle Frauen, die auf Grund von Anpreisungen, wie sie namentlich in den Zeitungen erfolgen, einen Beruf wählen oder Heimarbeit übernehmen wollen, gut tun, sich vorher sachverständigen Rat zu holen. Solcher wird beispielsweise von der Groß-Berliner Auskunftsstelle für Frauenberufe in Berlin W., Genthiner Straße 19 und von der Auskunftsstelle für Heimarbeitreform in Berlin W., Rollendorferstr. 29/30, in uneigennützigster Weise erteilt.

Berlin, den 31. Dezember 1915. Der Oberbefehlshaber in den Marken von Kessel Generaloberst.

Ein Schwindler versucht Geschäftsleute zu pressen, indem er zunächst Bestellungen aufgibt, nach kurzer Zeit wieder erscheint mit dem Erlaube, ihm aus augenblicklicher Geldverlegenheit zu helfen. Er stellt sich als Militärflieger Max Bauer vor, zeigt auch Photographien, auf denen er als Fliegerleutnant abgebildet ist. Donnerstagsabend wollte er einen Geschäftsmann in der Luisenstadt hineinlocken, bei dem er fünf Badewannen für das 15. und 16. Depot in Schöneberg für den Oberleutnant v. Blattmann bestellte und bald darauf zehn Mark erbat, um nach Schwabau fahren zu können. Der Geschäftsmann war aber vorsichtig und lehnte das Erlaube ab. Da er den Schwindler anderweitig wiederholen dürfte, seien Geschäftsleute vor dem Schwindler gewarnt. Zuletzt trug er einen langen grauen Regenmantel und einen grauen Hut.

Im Krankenhause gestorben ist die 47-jährige geistesranke Wirtschafterin Martha Pönese. Die P. wurde vor einigen Tagen in hilflosem Zustande, fast verhungert und erkroren im Walde bei Heiligensee von einem Polizeibeamten aufgefunden. Man brachte die Bedauernswerte nach dem Reinholdsdorfer Verbandskrankenhause, wo sie jetzt trotz sorgfältigster Pflege gestorben ist. Der Tod ist auf Gehirnhautentzündung und Herzschwäche zurückzuführen.

Ein gewerbmäßiger Schlafstendler wurde gestern auf offener Straße festgenommen. In verschiedenen Stadtvierteln trat seit einiger Zeit ein Mann auf, der sich für einen Kriegsinvaliden ausgab und Zimmervermietern erzählte, er sei aus dem Lazarett entlassen worden und wolle sich jetzt eine neue Existenz gründen. Er ließ sich überall polizeilich melden und füllte die Scheine mit den verschiedensten Namen aus. Sobald er Gelegenheit fand, verschwand der falsche Invalide und nahm alles mit, was er an barem Gelde, Wertpapieren und Kleidungsstücken erwischen konnte. Während bisher vergeblich nach dem Schwindler gesucht wurde, begegnete er gestern einer bestohlenen Frau in der Köpenicker Straße. Sie ließ ihn festnehmen und die Kriminalpolizei erkannte in ihm einen 24 Jahre alten, aus Reußland gebürtigen Arbeiter Alfred Thygelsen. Der Verhaftete wurde dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

Ein Raubmörder aus Pommern wird auch von der hiesigen Kriminalpolizei gesucht. Es handelt sich um den Schmitt Kasimir Libinczi, der, wie schon ausführlich berichtet wurde, nach dem Weihnachtsfest, in der Nacht vom Montag zum Dienstag, den Schirmmeister Otto Wagner auf dem Heimwege von Schildenitz nach Kleinfallow in Pommern überfiel, erdrosselte und beraubte. Libinczi, der von seiner Arbeitsstelle auf dem Gut in Kleinfallow seit dem Morde verschwunden ist, wird jetzt auch hier gesucht. Er ist 42 Jahre alt, aus Hammermühle gebürtig, 1,66 bis 1,70 Meter groß und spricht polnisch und deutsch. Besondere Merkmale sind, daß er die Zähne auffallend nach außen stellt und stottert.

Gefunden wurde am Vortage des vierten Kreises am ersten Weihnachtsfesttag in Aekers Festivals ein Vincenes. In Empfang zu nehmen im Bureau des Wahlvereins, Stralauer Platz 10/11.

Der Sängerkorps Wedding ladet Sangesfreunde des Wedding zum Sonntag, den 2. Januar, vormittags 11 Uhr, zu einer Zusammenkunft in Frankes Gesellschaftshaus, Triftstr. 63, ein, um die durch den Krieg gerissenen Läden wieder zu füllen.

Soziales.

Kein Lohn für geleistete Arbeit.

Es gibt Unternehmer, auch Militärlieferanten, welche mit den Heimarbeiterinnen rücksichtslos umspringen zu können

glauben und sich dabei noch in ihrem Recht fühlen. Ein Beispiel dafür bot die vor der Kammer 1 des Gewerbegerichts verhandelte Klage einer Heimarbeiterin gegen die Firma Samter u. Goppel.

Die Klägerin hat für die Firma Brotbeutel genäht. Nach ihrer Angabe hat sie mit dem zuständigen Vertreter der Firma einen Arbeitslohn von 85 M. für 100 Stück vereinbart. Als die Arbeiterin die ersten Hundert Beutel lieferte, wurden ihr nur 50 M. dafür gezahlt unter der Angabe, die Arbeit sei nicht gut ausgeführt. Die Arbeiterin übernahm ein zweites Hundert Beutel zur Anfertigung. Aber der Stoff war so schlecht, daß die Nähmaschine den Dienst versagte, ehe der ganze Posten fertig war. Ein Angestellter der Firma holte den ganzen Posten, sowohl die fertigen wie die unfertigen Beutel ab. Die letzteren sollten in der Werkstatt der Firma fertiggestellt werden, um bei der bevorstehenden Lieferung mitgehen zu können. Die fertigen Beutel erklärte der Angestellte für gut und erstufte die Arbeiterin, sich den Lohn aus dem Kontor abzuholen. Hier erschien sie an einem Dienstag. Eine Angestellte der Firma beschied die Arbeiterin zur Empfangnahme des Lohnes am Sonnabend nach dem Kontor. An der Arbeit selbst fand seitens der Firma bis dahin keine Ausstellungen gemacht worden. Als die Arbeiterin dann am Sonnabend ihren Lohn abholen wollte, wurde ihr jede Zahlung verweigert, mit der Bemerkung, die Beutel seien so schlecht gearbeitet, daß sie gar nicht verwendet werden könnten. Die Arbeiterin forderte nun im Klagewege 78 M. für die von ihr fertiggestellten und ihr abgenommenen Beutel, während sie sich 12 M. für die nicht fertigen Beutel abziehen zu lassen bereit ist. Die beklagte Firma behauptet dagegen, es sei ein Lohn von nur 50 M. für hundert Beutel mit der Klägerin vereinbart. Die Bezahlung der zuletzt gelieferten Beutel lehnt die Firma ab, weil sie schlecht gearbeitet seien.

Das Gericht fällt ein Teilurteil. Danach hat die beklagte Firma 38 M. zu zahlen. Das Urteil geht davon aus, daß die beklagte den Lohn von 50 M. für 100 Stück anerkannt hat. Da die Klägerin sich für die unfertigen Beutel 12 M. abrechnen läßt, sind 38 M. unbedingt zu zahlen. Der Einwand, die Arbeit sei nicht ordnungsmäßig ausgeführt, kann nicht mehr erhoben werden, nachdem der Klägerin die Arbeit abgenommen war und auch, als sie das erste Mal kam, um den Lohn in Empfang zu nehmen, keine Einwendungen erhoben wurden. Ueber die Behauptung der Klägerin, daß ein Lohn von 85 M. vereinbart sei, soll im nächsten Termin Beweis erhoben werden.

Bedauerlich, daß die Klägerin sich 12 M. freiwillig abziehen ließ. Da die Firma die Beutel unfertig zurückverlangte, hatte sie sie auch zu bezahlen. Noch bedauerlicher freilich ist das Gesamtverhalten der Firma. Ein solches wäre unmöglich, wenn die Heimarbeiterinnen organisiert wären und es dadurch der Militärverwaltung erleichterten, direkt ohne Zwischenfirma den Arbeiterinnen selbst die Aufträge zu erteilen.

Aus aller Welt.

Grimmige Kälte in Rußland. Aus Petersburg und Moskau wird gemeldet, daß dort beispiellose Kälte herrsche. Seit Aufzeichnung der Wetterstatistik sei es niemals so kalt gewesen; alles friert, auch in den meisten Häusern, weil der empfindlichste Mangel an Heizmaterialien fast allgemein ist. Die Schulen wurden sämtlich geschlossen, weil Kohlen und Holz fehlen und die öffentlichen Wärmequellen sind eingestellt. Etwa 40 Menschen wurden auf der Straße erkroren aufgefunden. Zahlreiche Brände entstanden in den Häusern durch unvorsichtiges und übertriebenes Heizen. Die Feuerwehren sind ununterbrochen unter großen Schwierigkeiten tätig. Das Binnenhaus der Kaiserin Maria ist niedergebrannt. Die Leichen sollen die ganze Nacht über geöffnet gehalten werden.

Ein Schußzug im Schnee leden geliehen. „Berlingske Tidende“ meldet aus Stockholm: Der Raktischellzug Stockholm - Christiania geriet in der Nacht zum Donnerstag um westliche Teile Schwedens in einen furchtbaren Schneesturm und blieb im Schnee stecken. Ein Hilfszug mit Arbeitern ist abgegangen.

Den eigenen Vater versehentlich erschossen. Bei dem Versuch, die Dienstwagen seines Vaters zu ermorden, um in ihr die Zeugin seiner Spitzbübereien zu beseitigen, erschößt der 20jährige Sohn des Gutbesitzers Schreiber in Bodenbach seinen Vater. Letzterer war durch das Geräusch aufmerksam geworden und hatte die Kammer der Dienstwagen in dem Augenblick betreten, als der Sohn den Revolver abdrückte.

Erdbeben in Steiermark. Aus Graz wird gemeldet: Freitag nach Mitternacht erfolgten zwei heftige Erdstöße in Nordoststeiermark.

Fünfzigjähriges Jubiläum bei Hagenbeck. Die weltberühmte Tierhandlungsfirma Carl Hagenbeck begeht heute ihr 50jähriges Jubiläum. Das Hagenbedsche Geschäft hat den Handel mit wilden Tieren über den ganzen Erdball betrieben und auch den lebenswerten Tierpark Stellingen bei Hamburg begründet. Eine Art Neuschöpfung des Stellingener Parks soll bekanntlich Berlin in der Jungfernhöhe erleben. Aber trotzdem Verträge mit dem Berliner Magistrat vorliegen, war die Ausführung schon vor dem Kriege auf Schwierigkeiten gestoßen.

Verlustlisten.

Die Verlustliste Nr. 418 der preussischen Armee enthält Verluste folgender Truppenteile:

- Infanterie usw.: Garde 2., 3. und 4. Garde-Regiment zu Fuß; 1. und 2. Garde-Reserve-Regiment; Garde-Grenadier-Regimenter Elisabeth und Nr. 5; Feld-Ersatz-Bataillon der 2. Garde-Reserve-Division; Garde-Jäger-Bataillon. Grenadier- bzw. Infanterie- bzw. Füsilier-Regimenter Nr. 1, 5, 30, 41 bis einschl. 49, 52, 64 (s. Ref.-Inf.-Reg. Nr. 64), 66, 67, 69, 70, 72, 76, 78 (s. Verzeichniskommando I Braunschweig), 84, 86, 88, 89, 90, 93, 96, 97, 113, 115, 116, 131, 136, 137, 141, 142, 145, 146, 147, 149, 150, 151, 155 bis einschl. 158, 160, 161, 162 (s. Zusammengefügtes Inf.-Reg. Sid), 163, 165 bis einschl. 168, 171, 172, 173, 175, 176, 189, 196, 241, 243, 244, 247, 252, 253, 261, 263, 264, 268, 269 und Regiment von Kuratowski. Zusammengefügtes Infanterie-Regiment Sid. Reserve-Infanterie-Regimenter Nr. 2, 3, 6, 9, 31 (s. Zusammengefügtes Inf.-Reg. Sid), 37, 40, 45, 48, 52, 64, 66, 68, 69, 73, 74, 76, 79, 80, 86 (s. auch Zusammengefügtes Inf.-Reg. Sid), 87, 88, 90, 91, 109, 118, 201, 204, 207, 208, 210, 213, 214, 220, 222 bis einschl. 227, 229, 232, 236, 239, 249 bis einschl. 262, 264, 265, 266.
- Reserve-Ersatz-Infanterie-Regiment Nr. 2. Landwehr-Infanterie-Regimenter Nr. 37, 39, 46, 47, 66, 68, 76 (s. Ref.-Inf.-Reg. Nr. 69), 77, 85, 99, 110. Landwehr-Ersatz-Infanterie-Regimenter Nr. 1 und 2. Brigade-Ersatz-Bataillone Nr. 15 (s. Inf.-Reg. Nr. 361), 32 (s. Inf.-Reg. Nr. 364), 40 (s. Inf.-Reg. Nr. 368). Landwehr-Brigade-Ersatz-Bataillone Nr. 21 (s. Landw.-Ers.-Inf.-Reg. Nr. 2), 27 (s. Landw.-Ers.-Inf.-Reg. Nr. 1). Zusammengefügtes Landsturm-Infanterie-Bataillon Marienwerder-Rastenburg (s. Inf.-Reg. von Kuratowski). Jäger-Regiment Nr. 3; Bataillon Nr. 14; Reserve-Bataillon Nr. 6. Gebirgs-Maschinengewehr-Abteilung Nr. 210; Feld-Maschinengewehr-Jüge Nr. 35 (s. Ref.-Inf.-Reg. Nr. 213), 297 (s. Ref.-Inf.-Reg. Nr. 222); Reserve-Festungs-Maschinengewehr-Abteilung Nr. 2 des 17. Armeekorps.
- Kavallerie: Kürassiere Nr. 7 und 8; Dragoner Nr. 7, 8 und 23; Ujaren Nr. 13 (s. Nachrichten-Abt. der 6. Kav.-Div.), 14, 16;

Manen Nr. 8; Reserve-Manen Nr. 3; Jäger zu Pferde Nr. 3 (siehe auch Nachrichten-Abt. der 4. Kav.-Div.), 8, 10; Landw.-Kavallerie-Reg. Nr. 91; 2. Landwehr-Eskadron des 17. Armeekorps (s. Landwehr-Kav.-Reg. Nr. 91). Nachrichten-Abteilungen der 4. und 6. Kavallerie-Division.

**Feldartillerie:** 8. Garde-Regiment, Regimenter Nr. 11, 23, 24, 25, 26, 27 (s. Feldfliegertruppe), 50, 51, 75, 81, 98, 229; Reserve-Regimenter Nr. 20, 46, 60. Abteilung Nr. 185.

**Fußartillerie:** Regimenter Nr. 2, 10, 11, 15; Reserve-Regiment Nr. 7. Fußartillerie-Batterien Nr. 106, 225, 360, 508.

**Pioniere:** III. Garde-Bataillon; 1. Landwehr-Kompagnie des Gardekorps, Regimenter Nr. 18, 19, 23, 24, 25, 29; Bataillone: I. und II. Nr. 1, I. Nr. 2, I. und II. Nr. 3, I. und II. Nr. 4, I. Nr. 5, II. Nr. 6, I. Nr. 7, II. Nr. 8, I. Nr. 9, II. Nr. 10, II. und III. Nr. 16, II. Nr. 21, I. Nr. 26, I. und II. Nr. 27; Ersatz-Bataillone der Pionier-Bataillone Nr. 3, 6, 15. Pionier-Komp. Nr. 237; Reserve-Kompagnien Nr. 46, 52, 77, 85; 1. Landwehr-Kompagnie des 16. Armeekorps, Minenwerfer-Bataillon Nr. 3; Minenwerfer-Kompagnien Nr. 30, 33, 239, Reserve-Scheinwerferzug Nr. 1.

**Verkehrstruppen:** Reserve-Eisenbahnbau-Kompagnie Nr. 25, Feldfliegertruppe, Starkstrom-Abteilung der 20. Infanterie-Division.

**Train:** Feld-Probiantamt des 9. Armeekorps, Korps-Brüden-train Nr. 2 des 1. Reservekorps, Divisions-Brüden-train Nr. 28, Reserve-Fuhrparkkolonne Nr. 60, Magazin-Fuhrparkkolonne Nr. 31 der 9. Armee.

**Munitionskolonnen:** Leichte Munitionskolonnen der 4. Kavallerie-Division, Artillerie-Divisions-Kolonnen Nr. 3 des 18. und (F) Nr. 9 des 21. Armeekorps sowie Nr. 1 der 35. Reserve-Division.

**Sanitäts-Formationen:** Sanitäts-Kompagnie Nr. 1 des 1. Nr. 1 des 5., Nr. 3 des 8. und Nr. 2 des 15. Armeekorps; Landwehr-Sanitäts-Kompagnie Nr. 19 der 4. Landwehr-Division.

**Mobile Stappen-Kommandanturen** Nr. 111 und 2 VII der 7. Armee.

Truppen-Übungsplatz Neuhammer.  
Bodtkommando Görlitz.  
Bezirkskommando I Braunschweig.  
Kriegsbeleidigungsämter.

Die Besuchsliste Nr. 61 der Kaiserlichen Marine wird veröffentlicht.

Die sächsische Verbandsliste Nr. 241 bringt Verluste der Infanterie-Regimenter Nr. 103, 105, 108, 134, 178, 179, 229, 345, 351, 354, 374; Reserve-Infanterie-Regimenter Nr. 100, 101, 103, 108, 241; Landwehr-Infanterie-Regimenter Nr. 100, 350; Landsturm-Infanterie-Regiment Nr. 19; Landsturm-Infanterie-Bataillone: Bausen (XII, 8), Leipzig (XIX, 4); Feld-Maschinengewehr-Züge Nr. 71, 100; Gardewörter; Karabinier-Regiment I, Manen Nr. 21; Husaren Nr. 10, 20; Reserve-Husaren; Feldartillerie-Regiment Nr. 33; Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 24; Landsturm-Feldartillerie-Batterie, 10. Armeekorps; Pionier-Bataillone Nr. 12, 22; Pionier-Kompagnien Nr. 115, 102, 245; Reserve-Pionier-Kompagnien Nr. 63, 64; 1. Ersatz-Pionier-Kompagnie des Bataillons Nr. 12; Landsturm-Pionier-Kompagnien: 2. (XII, 2), 3. (XIX, 3); Armeetelegraphen-Abt. Nr. 3; Ref.-Fernsprech-Abt. Nr. 27; Fernsprech-Doppelzug Nr. 53; Stappen-Fuhrpark-Kolonnen Nr. 1 und 5, 19, Armeekorps; Stappen-Pferdelazarett, 8. Armee; Magazin-Fuhrpark-Kolonnen Nr. 220; Amvierungs-Bataillone Nr. 23, 55. (Hierüber: Königl. Preuss. Inf.-Reg. Nr. 345, Ersatz-Bat., Ref.-Inf.-Reg. Nr. 37.)

**Geschäftliche Mitteilungen.**

Das Kaufhaus Wilhelm Joseph, Schöneberg, Hauptstr. 163, hat einen großen Inventurausverkauf vorbereitet, auf den die Kundschaft aufmerksam gemacht wird.

**Arbeiter-Samariterbund, Kolonne Groß-Berlin.** Lehrstunde haben nächste Woche: Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr; IV. und I. Abt. Montag, den 3. Januar in Lichtenberg, Schammbeinstraße, Ecke Kronprinzstraße, im Restaurant, III. und VI. Abt. Freitag, den 7. Januar in Schöneberg, Vorbergstr. 11, im Restaurant Gaebel. Vortrag von D. Stein. Nach dem Vortrag Übungen.

**Briefkasten der Redaktion.**

G. R. 63. I. Na, das Geleß hat sich nicht erst seit Kriegsausbruch, 2, 3 und 4 Na. 8. Unter Vorlegung der Militärpapiere muß der Antrag auf dem Postamt gestellt werden. 6. 66 müssen insgesamt 6 Dienstjahre nachgewiesen werden. — G. R. 1. Nach dem Abgabetermin konnte das Hand verkauft werden. 2. Nein. — A. R. 132. Nein. — G. R. 1011. 79. Wenn Ihr Ehemann für Ihren Unterhalt zu sorgen verpflichtet ist, haben Sie Anspruch auf Unterstüzung. Wenden Sie sich an die Steuerkasse Ihres Bezirks. — W. R. 121. Die Mutter muß bei der zuständigen Steuerkasse Antrag auf Unterstüzung für die Kinder stellen. — G. R. 85. Die einmalige Zulassung beträgt bis zu 240 R. 2. Die Rente würde jährlich 240 R. betragen und auch über die Dauer des Krieges hinaus gezahlt werden. 3. Die Rente steht beiden zu. — A. R. 10. Die Behörde ist an den Regierungspräsidenten zu richten. — G. R. 1854. Wenn Sie das Schreiben unbeachtet lassen, tritt die vom Amt angelegte Zwangssteuerung ein. Sie müssen sich dem Gericht gegenüber also erklären. Die Rindfleischsteuer gegenüber ist rechtsverbindlich. — A. R. 24. Danow. Nein. — W. R. 16. Kriegsindeßpende deutscher Frauen, Fernanfangel der Frau Kronprinzessin in Potsdam. — 113. Infanterie-Division. Soweit nicht unterrichtet sind, erhalten nur die dort lebenden Truppen Verpflegungsgeld. — W. R. 39. Am besten wenden Sie sich an die Zentralstellenvermittlungsstelle, Am Köpenicker Carl 3. Siehe auch an den Metallarbeiterverband, Vintenzstr. 83-85. — A. R. 100. Die Frau soll es bei der Kommandantur versuchen, an der Schloßbrücke, gegenüber dem Zeughaus. — 50. G. An die sächsische Landesdeputation, Alte Jakobstr. 83-85.

**Jugendveranstaltungen.**

Brig.-Jugend. Treffpunkt der Arbeiterjugend am 1. Januar 1916, abends 8 Uhr pünktlich, Gertmannapromenade, Ecke Chausseestraße, zu einer Nachtmusik nach Rixdorf. Am 2. Januar ist das Heim der Arbeiter, Chausseestr. 97, geöffnet.

# Grosser Inventur-Ausverkauf

Die gesamten Läger vom Winter und Sommer müssen unbedingt geräumt werden. Die Preise sind trotz teurer Materialien, wie nie zuvor herabgesetzt und außerordentlich billig.

**Bitte die Schaufenster zu beachten! Nur einige Beispiele:**

|                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| Ca. 3000 Mäntel        | jetzt von M. 4,50 an |
| 1000 Kostüme           | 7,50                 |
| 1500 Kostümröcke       | 1,50                 |
| 1500 garnierte Kleider | 5,75                 |
| 200 Morgenröcke        | 4,50                 |
| 3000 Blusen            | 1,50                 |
| 500 Unterröcke         | 3,00                 |
| 50 Dutzend Unterröcke  | 0,78                 |

|                              |               |                        |                |
|------------------------------|---------------|------------------------|----------------|
| ca. 300 Covercoat-Paletots   | 9,75 u. 19,50 | ca. 500 seidene Mäntel | von M. 6,50 an |
| trotz großer Preissteigerung |               | (Taft, Molré, Gloria)  |                |

**Pelzkragen u. Muffen über 50 % ermäßigt!**

|                               |                |          |
|-------------------------------|----------------|----------|
| ca. 200 Capes u. Havelocks    | Loden-Kostüme  | M. 12,50 |
| früher bis M. 85,—            | Loden-Paletots | M. 11,50 |
| jetzt nur M. 7,50 u. M. 11,50 | Loden-Röcke    | M. 5,90  |
|                               | Loden-Capes    | M. 7,90  |

25 Dutzend weiße Stickerei-Unterröcke von M. 3,25 an

**Gummimäntel** in großer Auswahl nur M. 28,—

# S. Klein

Berlin, Jerusalemer Str. 44-45 Ecke Schützenstr. Nahe Dönhoff-Platz.

Sonntag von 12—2 Uhr geöffnet.

# GARBÁTY

## CIGARETTEN

DEUTSCHES FABRIKAT TRUSTFREI

**Reste** Damen- und Herren-Moden, Kostüme, neueste Muster, Astrachans, Krümmen, Seidenplüsch, Sammet, Seide u. a. m.

**Konfektion** Paletots, Pakette, Obermäntel, Kostüme und Kostüm-Röcke in grosser Auswahl.

C. P. C. L. Kottbuser

Strasse 5

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 75, 984

Von wunderbar. Farbenpracht!  
in allen Abteilungen!

# Calcutta

mit Inderteppeich

ganz dickes, smyrnartiges Gewebe auf crem. oliv. blau oder fräise Fond, von den echten Inderteppeichen kaum zu unterscheiden, Gr. ca.

|           |         |
|-----------|---------|
| 90x185 cm | M. 9,25 |
| 130x195   | 14,00   |
| 160x235   | 21,00   |
| 190x295   | 31,50   |
| 250x350   | 48,00   |
| 300x400   | 67,50   |

Passende Bett- und Teppiche Stek. M. 3,25. 4,00, 5,50.

Nach auswärts per Nachnahme.

**Teppich - Spezialhaus**

# Emil Lefèvre

Berlin S. Seit 1882 nur  
Oranienstraße 158.

Gegründet 1864.

# Polz

waren ein grosser Hinzueinkauf

zu billigen Preisen.

# S. Schlosinger

Neue Königstr. 21 (Grosshandl.)  
kein Laden, K. Stock.  
Sonntag geöffnet 12-5 Uhr.  
Wohnung an a. Platz 21, zu und Hausnummer 21

**Alkoholl. Getränke**

**Franz Abraham**  
Hamb. Meissina- u. Römertrank-Kell. C. 25 Barisstr. 5a, Fernsp. Kgl. 12708

**Bade-Anstalten**

Arkona-Bad, Anklamer-Str. 24.  
Central-Bad, Neukölln, Anzengruberstr. 20.  
Diana-Bad, Koppensstr. 33, sämtliche Bäder.  
National-Bad, Brunnenstr. 9.  
Passage-Bad, Kottbuser-Damm 79.  
Reform-Bad, Wiener Str. 65.

**Bäcker- u. Konditereien**

Br. Friedrich, Eisenbahnstr. 31.  
A. Grobikinsky, Boxhagenstr. 27.

**Oskar Hanke's Brotdäckerel**  
75 Geschäfte in allen Stadtteilen Berlins sowie in Neukölln u. Tempelhof Gegründet 1892.

F. Klenowetter, Schellwieserstr. 16.  
Otto Wolff, Tempelhof, Kröllstr. 16.  
E. Meier, Grünweg 27.  
Fr. Fribyl, Osnabrückstr. 26.

**Turban** Filialen in allen Stadtteilen.  
Emil Werk, Samariterstr. 8.  
Otto Wolff, Tempelhof, Kröllstr. 16.  
Zachau, Gr. Lichterf., Chausseestr. 13.  
Paul Zastrow, Stromstr. 23.

**Handagen, Gummiw.**

R. Hauke, Stralauer Str. 65.  
E. Krause, Kottbuserstr. 55.  
A. E. Lange, Brunnenstr. 166

Erscheint 2 mal wöchentlich.

**Butter, Eier, Käse**

**Wilhelm Göbel**  
25 eigene Filialen.

**August Holz**  
15 Detail-Geschäfte.  
Herm. Kunert, Quilmstr. 22

**Gebrüder Manns**  
48 eigene Detailgeschäfte

**Kosmalla, E.**  
4 Detail-Geschäfte

**Schröter, R.**  
43 Verkaufsstellen

**Uhly & Wolfram**

**Ulgarronfabriken**

# JUHL

250 GESCHÄFTE

**J. Neumann**  
200 Niederlagen

**Hüte, Mützen, Pelzwaren**

Schoerr, Herm., Wilmersd.-St. 41.  
Kottbuser-  
**Vester, E.** Damm 1419

## Bezugsquellen-Verzeichnis.

Untenstehende Geschäfte empfehlen sich b. Einkauf.

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| <p><b>Bierbrauerei, Bierhandlg.</b></p> <p><b>Brauerei Bützow</b><br/>empfiehlt Qualitätsbiere ersten Ranges.</p> <p><b>Osw. Berliner</b><br/>Ur-Berliner, hell und dunkel</p> <p><b>Brauerei Königstadt</b><br/>feinste Qualitätsbiere.</p> <p><b>C. Nabels Brauerei</b><br/>hell - Habelbräu - dunkel.</p> <p><b>Münchener Brauhaus</b><br/>Berlin und Oranienburg</p> <p><b>Trink Wanninger Bier!</b></p> <p><b>Spandauerberg-Brauerei</b></p> <p><b>Weissbier, C. Breithaupt,</b><br/>Pallasenstr. 97 Tel. Kgl. 1081, 1082</p> <p><b>Eisen, Stahlw., Waffen, Werkz.</b></p> <p><b>Rühlmann, P., Mühlstr. 40b, K. 5082</b></p> | <p><b>Cacao, Schokolade, Confitüren</b></p> <h1 style="text-align: center;">SAROTTI</h1> <p>Kakao und Schokolade preiswert beliebt in jedem Haushalt.</p> <p><b>Drogen und Farben</b><br/>Werder-Drogerie, Br. 1. Kottbuserstr. 44</p> <p><b>Eisigfabriken</b></p> <p><b>Timmer-Essig</b><br/>Oberall erhältlich</p> <p><b>Fleisch- u. Wurstw.</b></p> <p><b>W. Beck</b><br/>Inh.: Herm. Gorbach<br/>Charlottenburg, Berlinerstr. 48-60<br/>Fleisch- und Wurstwarenfabrik<br/>Willy Gorka, Petersburgerstr. 21<br/>Otto Koppel, Alte Jacobstr. 23.<br/>Kostckerstr. 43.<br/>Lueblke, Joh. Fleisch- u. Wurstfabr.</p> <p><b>A. Möbes Nchf.</b><br/>Fleischwaren u. Wurstfabrik<br/>Berlin N 24 Oranienburgerstr. 43.<br/>Paul Zwarg, Landsberg-Allee 124.</p> <p><b>Molkereien</b></p> <p><b>„Schweizerhof“</b><br/>Molkerei und Milchkuranstalt.<br/>Emdener Str. 48. u. Tel. II 206.</p> | <p><b>Kaffee-Rösterei</b></p> <p><b>A. Zuntz sel. Wwe.</b><br/>Filialen und Niederlagen in allen Stadtteilen<br/>Nur reelle Qualitäten</p> <p>Anerkannt vertriebsfähige Spezialitäten<br/><b>Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade etc.</b></p> <p>Hamburger Kaffee-Importgeschäft<br/><b>Emil Tengelmann</b></p> <p><b>Kolonialwaren</b></p> <p>Fritz Hübner, Schliemannstr. 11.<br/>Franz Richter, Mahlagueterstr. 43/28</p> <p><b>Mrs. Wm. Wöhl, Trikotag.</b><br/>Hermann Meyer, Schillingstr. 51, 11.</p> <p><b>Mohlhändlerungen</b></p> <p><b>Bethke, Georg,</b> Makser-Beckstr. 25, Kaiser-Friedr. Str. 44, Wasserstr. 139, Friedenstr. 23<br/>Tropen, Ordo-Str. 44.</p> <p><b>Gaeger, Otto</b> Charlottenburg.<br/>F. Pfingmacker, Colonnadenstr. 46.<br/>F. W. Richter Wrangelstr. 78<br/>Ecke Cuvrystr.</p> <p><b>Herren- u. Knabensard.</b><br/>Badstr. 26, Ecke Prinzen-Allee 2.<br/>Rosenhallerstr. 2.</p> <p><b>J. Baer</b> Fabisch &amp; Co. Eckhans Linienstr.<br/>Leske &amp; Stupeckl, Schick-Allee 70</p> | <p><b>Nähmaschinen</b></p> <p><b>Bellmann, E.,</b> Geleisenstr. 28<br/>Nähmaschinen</p> <h1 style="text-align: center;">Singer</h1> <p style="text-align: center;">Nähmaschinen</p> <p>Läden in allen Stadtteilen.</p> <p><b>Optiker, Mechaniker</b></p> <p>Gros, Paul, Warschauerstr. 64.<br/>Schubert, Carl, Nikla. Bergstr. 11.</p> <p><b>Weine, Liköre, Fruchtsäfte</b></p> <p><b>Rugo Beling</b><br/>50 Filialen in allen Stadtteilen.</p> <p><b>Herrn Meyer &amp; Co. A.G.</b><br/>ca. 550 Verkaufsstellen. Br.-Berl.</p> <p><b>Uderberg</b><br/>Bismarckstr.<br/>SEMPER IDEM<br/>anerkannt bester Bitterlikör</p> <p><b>Versicherungen</b></p> <p><b>„Deutschland“ Berlin</b><br/>Arbeiterversicherung — Schutz-<br/>Sterbekassenversicherung, straße 3.</p> |
|---|---|--|---|

# Meierei C. Bolle

A.-G.

Berlin N.W. 21, Alt Moabit  
11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Aitest und grösster Milchwirtschaftlicher Grossbetrieb

**Wirtschaften, Etablissom.**  
Schönberg Hauptstr. 139.  
O. Rohlf, W. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

**Original-Schiffelbier-Ausschank**  
Alexandropol., Rich. Schloßlinie.

**Photogr. Apparate**  
80. Kottbuserstr. 2.  
M. Albrecht auch Gelegenheitsfotograf.  
Photo-Jansen, Hauptstr. 23.

**Schreibwaren**  
O. Frochnow, Wilm. Wilmersd. 41

**Uhren u. Goldwaren**  
Lehmann, Alb., Frankf. Allee 40

**Zahnärzt.**  
W. Best, Mühlstr. 43, W. Wratzke.

**Mahlwerk**  
Frau A. Pajel, Kolonialwaren.

**Warenlager**  
H. Wagner, Kottbuserstr. 11, Pflanzl. Warten

**Deutsches Theater.**  
 Direktion: Max Reinhardt.  
 8 Uhr: Der Stern von Bethlehem.  
 Nachm. 3: Der Stern von Bethlehem.  
 Sonntag: Der Stern von Bethlehem.  
 Nachm. 3: Der Stern von Bethlehem.  
 Montag: Der Stern von Bethlehem.

**Kammerspiele.**  
 8 Uhr: Der Vater.  
 Nachm. 2 1/2 Uhr (kleine Preise):  
**Wetterleuchten.**  
 Sonntag: Der Weibsteufel.  
 Nachm. 2 1/2 Uhr (kl. Pr.): Wetterleuchten.  
 Montag: Der Weibsteufel.

**Volkshäuser.**  
 Theater am Bülowplatz.  
 8 Uhr: Das Mirakel.  
 Nachm. 8 Uhr (kl. Pr.): Hamlet.  
 Sonntag: Das Mirakel.  
 Nachm. 3 Uhr (kleine Preise):  
 Die deutschen Kleinstädter.  
 Montag: Wallensteins Tod.  
 Dir. Meinhart-Bernauer.

**Theater i. d. Königgrätzerstr.**  
 7 1/2 Uhr: Maria Stuart.  
 3 Uhr: Rausch.  
 Sonnt. 7 1/2 Uhr: Götze v. Berlichingen.  
 Nachm. 3 Uhr: Rausch.

**Komödienhaus.**  
 8 Uhr: Die rätselhafte Frau.  
 3 Uhr: Extrablätter.  
 Sonnt. 8 Uhr: Die rätselhafte Frau.  
**Berliner Theat.**  
 8 Uhr: Wenn zwei Hochzeit machen.  
 3 Uhr: Wie einst im Mai.  
 Sonnt. 8: Wenn zwei Hochzeit machen.  
 3 Uhr: Wie einst im Mai.

**Theater für Sonnabend, den 1. Januar.**  
 Deutsches Opernhaus Charlottb.  
 3 Uhr: Figaros Hochzeit.  
 7 Uhr: Lohengrin.  
 Friedrich-Wilhelmstadt. Theater.  
 3 Uhr: Der schiele Bauer.  
 8 Uhr: Der pfiffige Kadett.

**Gebr. Herrfeld-Theater**  
 8 Uhr: Rosenblatts Geheimtip  
**Kleines Theater.**  
 3 1/2 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen.  
 8 Uhr: Henriette Jacoby.  
**Komische Oper.**  
 8 Uhr: Jung muß man sein

**Lustspielhaus.**  
 3 1/2 Uhr: Die Haubenlerche.  
 8 1/2 Uhr: Alles aus Gefälligkeit.  
**Metropol-Theater**  
 3 Uhr: Martha.  
 7 1/2 Uhr: Die Kaiserin (Maria Theresia).  
**Montis Operetten-Theater**  
 3 1/2 Uhr: Hohelt tanzt Walzer  
 8 Uhr: Der Weltenbummler.

**Theater für Sonntag, 2. Januar 1916.**  
 Deutsches Opernhaus, Charlottenb.  
 3 Uhr: Die verk. Braut.  
 7 Uhr: Tannhäuser.  
 Friedrich-Wilhelmstadt. Theater.  
 3 Uhr: Der schiele Bauer.  
 8 Uhr: Der pfiffige Kadett (Deana Junita).

**Gebr. Herrfeld-Theater**  
 8 Uhr: Rosenblatts Geheimtip.  
**Kleines Theater.**  
 3 1/2 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen.  
 8 Uhr: Henriette Jacoby.  
**Komische Oper.**  
 3 1/2 Uhr: Gold gab ich für Eisen.  
 8 Uhr: Jung muß man sein.

**Lustspielhaus.**  
 3 1/2 Uhr: Krieg im Frieden.  
 8 1/2 Uhr: Alles aus Gefälligkeit.  
**Metropol-Theater.**  
 3 Uhr: Martha.  
 7 1/2 Uhr: Die Kaiserin (Maria Theresia).  
**Residenz-Theater.**  
 3 1/2 Uhr: Die Schöne vom Strand.  
 8 1/2 Uhr: Die Prinzessin vom Nil.

**URANIA**  
 Taubenstr. 48/49.  
 4 Uhr (halbe Preise):  
 Der Isonzo und Oesterreichs Aerialkünstler.  
 8 Uhr  
 Im Kampfe um Konstantinopel.  
 Sonntag 4 Uhr (halbe Preise):  
 Von den Karpathen bis Brest-Litowsk.  
 8 Uhr:  
 Im Kampfe um Konstantinopel.

**Verband der Freien Volkshäuser**  
 Sonnabend 1. Januar 1916:  
 Nachmittags 3 Uhr:  
 Volkshäuser, Theater am Bülowplatz:  
 Hamlet.  
 Deutsches Künstler-Theater: Datterich.  
 Refling-Theater: Baumeister Solnes.  
 Sonntag, 2. Januar 1916:  
 Nachmittags 3 Uhr:  
 Volkshäuser, Theater am Bülowplatz:  
 Die deutschen Kleinstädter.  
 Deutsches Opernhaus: Die verkaufte Braut.  
 Schiller-Theater Charlottenburg: Das Glück im Winkel.  
 Deutsches Künstler-Theater: Datterich.  
 Refling-Theater: Baumeister Solnes.  
 Abends 8 Uhr:  
 Deutsches Künstler-Theater: Montag und Freitag: Die selige Exzellenz.  
 Abends 8 1/2 Uhr:  
 Volkshäuser, Theater am Bülowplatz:  
 Montag u. Dienstag: Galtenleins Tod.  
 Mittwoch und Donnerstag: Traummulus.

**Lessing-Theater.**  
 Direktion: Victor Barnowsky.  
 7 1/2 Uhr: Kaiser und Gallier.  
 Nachm. 3 Uhr: Baumeister Solnes.  
 Sonntag 7 1/2 Uhr: Kaiser und Gallier.

**Deutsches Künstler-Theater.**  
 Allabendlich 8 Uhr:  
 Die selige Exzellenz.

**Residenz-Theater**  
 8 1/2 Uhr: Die Prinzessin vom Nil.  
 3 1/2 Uhr: Die Schöne vom Strand.  
**Schiller-Theater O.**  
 3 Uhr: Maria Stuart.  
 8 Uhr: Jungbrunnen.

**Schiller-Th. Charlottenbg.**  
 3 Uhr: Jugend.  
 8 Uhr: Zwei glückliche Tage.  
**Thalia-Theater.**  
 3 Uhr: Kamrad Männe.  
 8 Uhr: Drei Paar Schuhe.

**Theater am Nollendorfpl.**  
 3 1/2 Uhr: Der Obersteiger.  
 8 1/2 Uhr: Immer feste druff!  
**Theater des Westens**  
 Heute und morgen:  
 8 Uhr: D. Fräulein v. Amt mit Guido Thielscher.  
 8 1/2 Uhr: Polenblut.

**Trianon-Theater.**  
 4 Uhr: Anna Lise.  
 8 1/2 Uhr: Verheiratete Junggesellen.

**Montis Operetten-Theater**  
 3 1/2 Uhr: Hohelt tanzt Walzer.  
 8 Uhr: Der Weltenbummler.  
**Schiller-Theater O.**  
 3 Uhr: Maria Stuart.  
 8 Uhr: Alt-Heidelberg.

**Schiller-T. Charlottenbg.**  
 3 Uhr: Das Glück im Winkel.  
 8 Uhr: Ultimo.  
**Thalia-Theater.**  
 3 Uhr: Kamrad Männe.  
 8 Uhr: Drei Paar Schuhe.

**Theater am Nollendorfpl.**  
 3 1/2 Uhr: Der Obersteiger.  
 8 1/2 Uhr: Immer feste druff!  
**Theater des Westens.**  
 3 1/2 Uhr: Polenblut.  
 8 Uhr: Das Fräulein vom Amt mit Guido Thielscher.

**Trianon-Theater.**  
 4 Uhr: Anna Lise.  
 8 1/2 Uhr: Verheiratete Junggesellen.

**Palast**  
 Am 1. und 2. Januar:  
 Je 2 Vorstellungen, 3 1/2 u. 8 Uhr.  
 Nachmittags 1 Kind frei.  
 In allen Vorstellungen:  
 Das ungekehrte neue Luxus-Programm  
 mit **Treumann-Larsen.**  
 Abends Sonntags-Preise.

**Rose-Theater.**  
 3 Uhr: Die Stunde kommt.  
 8 Uhr: Der Weg zum Glück.

**Walhalla-Theater.**  
 8 Uhr: Der Kaufmann von Venedig  
 8 Uhr: Lieb Vaterland.

**Volgt-Theater.**  
 Badstr. 58.  
 Sonnabend, 1. Januar 1916, 8 Uhr:  
**Das Bild der Mutter.**  
 Sonntag, 2. Januar 1916, 8 Uhr:  
**Ein verlorenes Leben.**  
 Abgesehen an beiden Tagen:  
 Nachmittags: Erzählungen.

**Berliner Konzerthaus.**  
 Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.  
 Heute Neujahr und morgen, den 2. Januar:  
**Gr. Fest-Konzert!**  
 Berliner Konzerthaus-Orchester  
 Anfang 4 Uhr.

**Die ungeheure Anziehungskraft**  
 des Neujahr-Spielplans 1916  
 der U.T. erklärt sich durch die ausgezeichneten Vorbereitungen:  
**Nahira**  
 Ein Drama. Regie Max Rad, mit Eugen Burg und  
**TILLA DURIEUX**  
 Auf der Alm, da gibt's la Sünd  
 Ein unvergleichliches Lustspiel mit  
**HENNY PORTEN**  
 Revolutions-Hochzeit  
 Das große Drama mit Betty Rauten und Waldemar Hillmer.  
 Schöneberg Hauptstr. 10, Reinickendorferstr. 10.  
 Auf allgemeinem Wunsch ab Montag täglich im U.T. Aufführungen  
 nur von 1-7 Uhr: Revolutionshochzeit. Die großen Abend-  
 vorstellungen um 7 und 9 Uhr enthalten das obige neue Programm  
 und bleiben von der Sondervorstellung gänzlich unberührt.  
 Heute und morgen Anfang 3, 5, 7, 9 Uhr.

**UT**  
 Harmonium-Saal, Steglitzer Str. 35  
 Sonntag, d. 2. Januar 1916, abends 8 Uhr:  
**Klavier-Abend von**  
**Margarete Gernth.**  
 Bach, Goldberg-Variationen usw.  
 Kart. M. 4, 3, 2, 1 b. Bote u. Bock, A. Wertheim u. Abendk.

**Gewerkschaftshaus**  
 Am Neujahrstag, im großen Saal:  
**Turnverein „Fichte“, VI. Lehrlings-Abteilung**  
**Weihnachtsfeier.**  
 Humoristische Vorträge und Konzert des neuen Tonkünstler-Orchesters.  
 Ferner: Artistische und turnerische Vorfürhrungen  
 und die noch nie dagewesene, von circa 80 Personen aufgeführte Pyramide.  
 Eröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.  
 In den Hochparterre-Sälen überakt Konzert und erweiterter  
 Restaurationsbetrieb.  
 Sonntag, den 2. Januar, im großen Saal:  
**Hänsel und Gretel.**  
 Märchen-Oper in 3 Akten von Humperdinck.  
 Mitwirkende circa 60 Personen.  
 Erster Akt: Daphne. Hauptrollen:  
 Zweiter Akt: Im Walde. Peter, Belandier — Axel Steffens.  
 Dritter Akt: Das Knäuelhäuschen. Gertrud, sein Weib — Lotte März.  
 Hänsel u. Gretel — Räte u. Blau Klein.  
 Eröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.  
 In den Hochparterre-Sälen, wie am 1. Januar.  
 Während der Feiertage:  
**Großes Hälber-, Schweine- und Hammelkrähen.**  
 500 Gänse kommen in den Feiertagen z. Verkauf a Bortion 1,50,  
 außerdem große Partie Eisbeine und Pöfelvinderbrüste.  
 Mittagsskarte in den Feiertagen:  
 Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit zu kleinen Preisen.

**Luisen-Theater.**  
 Täglich 8.15 Uhr, Sonntags und  
 Feiertags 8 Uhr:  
**Bettelstudenten.**

**Der Hüttenbesitzer.**  
 Sonnabend, 1. Jan., 3 U.:  
 Sonntag, 2. Januar, 8 Uhr:  
**Der Glöckner von Notre-Dame.**

**Possen-Theater**  
 Linienstraße, a. d. Friedrichstr.  
**Melonenbaum.**  
 Posse mit Gesang v. Theo Halton.  
**Meschugge ist Trumpf**  
 Posse in 2 Akten v. Leonh. Hasckel  
 mit  
 Leonh. Hasckel u. Siegfried Borchsch.

**Apollon Theater**  
 Direktion Adolf Vogel  
 Telef.: Löwen 1441  
 Das große  
**Neujahr-Programm!**  
 Heute, den 1. Januar u.  
 morgen, den 2. Januar,  
 täglich  
**2 Vorstellungen** 4 Uhr  
 8 Uhr  
 nachm. kleine Preise!  
 In allen Vorstellungen  
 das ungeheure  
 neue Programm!  
**Nansen's Seelöwen**  
 Vorys Kol.-Gemälde  
**Choy-Ling-Hoe**  
 Orig. Chinesen-Truppe  
**Eise Garell,**  
 Opernsängerin,  
 Salerno, Weltmeister  
 der Jonglierkunst.  
**Paetzold-Truppe,**  
 Komisch. Radfahrer,  
 Karl Maxstadt, Alt-  
 meist. d. Humoristen  
 „Die Meistergeige“  
 von Friedr. Singer,  
 Walter Steiner,  
 Lorch  
 11 Karier zu Pferde.  
**I. Garcia's** uner-  
 reichte Schatten-  
 künste.  
 Milda Breiten,  
 Vortragskünstlerin.

**Casino-Theater**  
 Goethestr. 37. Tägl. 8 Uhr:  
**Neu! Neu! Neu!**  
**Was machste du?**  
 Goffe in 8 Aufzügen von Hans Berg.  
 Dazu das erhit. Spezialitätenprog.  
 Am 1. u. 2. Jan. 1916, nachm. 4 Uhr:  
**Familie Schuase.**

**J. Baer**  
 Badstr. 26 Ecke Prinz-Allee  
 Herren- und Knaben-  
 Moden, Berufskleidung  
 Eleg. Paletots, Ulster,  
 Joppen i. jed. Preislag.  
 Gr. Stofflager z. eleg. Maßanfertigung.  
 Billigste, feste Preise.

**Reichshallen-Theater.**  
 Stettiner Sänger.  
 Zum Schluss:  
**Die von der Emden**  
 Anfang  
 heute  
 7 1/2 Uhr.

**Admiralspalast**  
**Eis-Arena**  
 Heute zwei Vorstellungen  
 des berühmten  
**Eis-Balletts.**  
 Nachmittags kleine Preise.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Abends Einlaß 7 1/2 Uhr,  
 Vorzügliche Küche.

**Germania-Prachtsäle**  
 Chausseestr. 110. C. Richter.  
 Heute, 1. Neujahrstag:  
 Paul Manthey's  
 Lustige Sänger  
 u. Konzert.  
 Morg. Sonnt.,  
 2. Jan. 1916:  
 Paul Manthey's  
 Lustige Sänger  
 u. Militär-  
 Streich-Konz.  
 Anfang des Konzerts 6 Uhr,  
 der Vorstellung 7 Uhr.

**Neues Jahr — Neues Glück!**  
 Ziehung 11. u. 12. Januar  
**Altonaer Lotterie**  
 7360 Gewinne im Gesamtw. v. Mark  
**125000**  
**50000**  
**15000**  
 Hauptgewinne  
 Altonaer Lose zu 2 Mk.  
 Porto und Liste 25 Pfg. extra.  
 5 Lose sortiert = 10,25 Mark  
 = 1 Altonaer u. 3 Schlesiische Lose = 5,30

Ziehung 9. Februar  
**Schlesische Lotterie**  
 8836 Gewinne im Gesamtw. von Mark  
**60000**  
**15000**  
**10000**  
 Hauptgewinne  
 Schlesiische Lose zu 1 Mk.  
 Porto und Liste 25 Pfg. extra.  
 11 Lose sortiert = 10,25 Mark  
 = 1 Altonaer u. 3 Schlesiische Lose = 5,30

**Lud. Müller & Co. Berlin W. 56**  
 Werdorfer Markt 10

**WINTERGARTEN**  
 Heute 8 Uhr  
 Der  
**neue Spielplan!**  
 sowie  
**nur 3 Tage**  
 verlängertes Gastspiel  
**Grete Wiesenthal.**  
 Sonntag, 2. Januar,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr,  
**Vorstellung**  
 Kleine Preise.  
 Kinder die Hälfte.

**Apollon Theater**  
 Direktion Adolf Vogel  
 Telef.: Löwen 1441  
 Das große  
**Neujahr-Programm!**  
 Heute, den 1. Januar u.  
 morgen, den 2. Januar,  
 täglich  
**2 Vorstellungen** 4 Uhr  
 8 Uhr  
 nachm. kleine Preise!  
 In allen Vorstellungen  
 das ungeheure  
 neue Programm!  
**Nansen's Seelöwen**  
 Vorys Kol.-Gemälde  
**Choy-Ling-Hoe**  
 Orig. Chinesen-Truppe  
**Eise Garell,**  
 Opernsängerin,  
 Salerno, Weltmeister  
 der Jonglierkunst.  
**Paetzold-Truppe,**  
 Komisch. Radfahrer,  
 Karl Maxstadt, Alt-  
 meist. d. Humoristen  
 „Die Meistergeige“  
 von Friedr. Singer,  
 Walter Steiner,  
 Lorch  
 11 Karier zu Pferde.  
**I. Garcia's** uner-  
 reichte Schatten-  
 künste.  
 Milda Breiten,  
 Vortragskünstlerin.

**Casino-Theater**  
 Goethestr. 37. Tägl. 8 Uhr:  
**Neu! Neu! Neu!**  
**Was machste du?**  
 Goffe in 8 Aufzügen von Hans Berg.  
 Dazu das erhit. Spezialitätenprog.  
 Am 1. u. 2. Jan. 1916, nachm. 4 Uhr:  
**Familie Schuase.**

**J. Baer**  
 Badstr. 26 Ecke Prinz-Allee  
 Herren- und Knaben-  
 Moden, Berufskleidung  
 Eleg. Paletots, Ulster,  
 Joppen i. jed. Preislag.  
 Gr. Stofflager z. eleg. Maßanfertigung.  
 Billigste, feste Preise.

**Reichshallen-Theater.**  
 Stettiner Sänger.  
 Zum Schluss:  
**Die von der Emden**  
 Anfang  
 heute  
 7 1/2 Uhr.

**Admiralspalast**  
**Eis-Arena**  
 Heute zwei Vorstellungen  
 des berühmten  
**Eis-Balletts.**  
 Nachmittags kleine Preise.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Abends Einlaß 7 1/2 Uhr,  
 Vorzügliche Küche.

**Germania-Prachtsäle**  
 Chausseestr. 110. C. Richter.  
 Heute, 1. Neujahrstag:  
 Paul Manthey's  
 Lustige Sänger  
 u. Konzert.  
 Morg. Sonnt.,  
 2. Jan. 1916:  
 Paul Manthey's  
 Lustige Sänger  
 u. Militär-  
 Streich-Konz.  
 Anfang des Konzerts 6 Uhr,  
 der Vorstellung 7 Uhr.

**Neues Jahr — Neues Glück!**  
 Ziehung 11. u. 12. Januar  
**Altonaer Lotterie**  
 7360 Gewinne im Gesamtw. v. Mark  
**125000**  
**50000**  
**15000**  
 Hauptgewinne  
 Altonaer Lose zu 2 Mk.  
 Porto und Liste 25 Pfg. extra.  
 5 Lose sortiert = 10,25 Mark  
 = 1 Altonaer u. 3 Schlesiische Lose = 5,30

Ziehung 9. Februar  
**Schlesische Lotterie**  
 8836 Gewinne im Gesamtw. von Mark  
**60000**  
**15000**  
**10000**  
 Hauptgewinne  
 Schlesiische Lose zu 1 Mk.  
 Porto und Liste 25 Pfg. extra.  
 11 Lose sortiert = 10,25 Mark  
 = 1 Altonaer u. 3 Schlesiische Lose = 5,30

**Circus Busch**  
 Heute, Neujahrstag, und  
 morgen Sonntag  
 je 2  
**gr. Vorstellungen**  
 Nachmittags 1 Kind frei,  
 3 1/2 und 8  
 und weitere halbe Preise.  
 In beiden Vorstellungen, auch nach-  
 mittags ungekürzt, das neue große  
**Prunkausstattungsstück**  
 Ein  
**Wintermärchen**  
 Weihnachts-  
 spiel in 5 Akten  
 u. Maria Guld  
 nach d. Mythen d. Mittelalters, u.  
 die neuen Spezialitäten! u. a.  
 Londe E. Tilly Leiterbalancer.  
 Die geheimnisvolle Kugel.  
 Lilly Parells Dreifach und die  
 übrigen Nummern.  
 Zum Schluß der Spezialitäten  
 nochmals am Mittwoch, 3. Januar:  
**3 1/2 gr. Nachmittags- 3 1/2**  
**Vorstellung**  
 mit Wintermärchen. Preis  
 1 Kind frei, weitere halbe Preise.  
 Vorverk. a. f. Nachm. ügl. ab 10 U.

**ZIRKUS KRONE**  
 Berlin-Ost, Sportplatz  
 in nächster Nähe des Ringbahnhofs  
 Stralau-Rummelsburg.  
 Heute, Sonnabend, d. 1. Januar,  
 u. morgen, Sonntag, d. 2. Jan., je  
**2 Vorstellungen 2**  
 nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.  
 In beiden Vorstellungen Vorführ. all-  
**Raubtier- u. Elefantengruppen**  
 sowie Kustreien aller Kunststrübe.  
 Zoolog. Tierpark ist geöfnt. ab 10 Uhr  
 norm. bis 2 Uhr nachm. Billige  
 Eintrittspreise. Kinder u. Militär  
 halbe Preise.

**Reichshallen-Theater.**  
 Stettiner Sänger.  
 Zum Schluss:  
**Die von der Emden**  
 Anfang  
 heute  
 7 1/2 Uhr.

**Admiralspalast**  
**Eis-Arena**  
 Heute zwei Vorstellungen  
 des berühmten  
**Eis-Balletts.**  
 Nachmittags kleine Preise.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Abends Einlaß 7 1/2 Uhr,  
 Vorzügliche Küche.

**Germania-Prachtsäle**  
 Chausseestr. 110. C. Richter.  
 Heute, 1. Neujahrstag:  
 Paul Manthey's  
 Lustige Sänger  
 u. Konzert.  
 Morg. Sonnt.,  
 2. Jan. 1916:  
 Paul Manthey's  
 Lustige Sänger  
 u. Militär-  
 Streich-Konz.  
 Anfang des Konzerts 6 Uhr,  
 der Vorstellung 7 Uhr.

**KONZERTHAUS ZOO • MARMORSAAL**  
 im Zoologischen Garten  
 Eingang Adlerportal Kurtürstendamm, gegenüber Wichmannstr.  
 Heute, Neujahrstag, von 5 Uhr ab  
**Großes Militär-Konzert**  
 von der gesamten Kapelle des Ers.-Bat. des  
**Kaiser-Franz-Garde-Grenad.-Regt. No. 2 in Uniform.**  
 Helles u. echtes Bier, Weinterrassen.  
 Eintritt 50 Pf. — Militär 10 Pf.  
 Ehrenkarten haben Gültigkeit.  
 Fahrverbindung, nach allen Stadttrichtung, m. folg. Linien:  
 Stadtb., Stat. Zoo, Hochb., Stat. Zoo u. Wittenbergplatz.  
 Elektr. Bahnen, Linien: 2, 8, 4, 5, 17, 33, 50, 54, 66, 67, 76,  
 77, 78, 79, 80, 81, 93, 98, 133, A, O, G, L, O, P, Q, R, T.



Aus der Berliner Arbeiterbewegung im Jahre 1915.

Somit konnten wir an der Schwelle des neuen Jahres immer auf eine lange Reihe von Ereignissen zurückblicken, die Zeugnis ablegten für die rührige Tätigkeit und die unaufhaltsam fortschreitende Entwicklung der Arbeiterbewegung. Ein wesentlich anderes Bild bietet dagegen der Rückblick auf das jetzt vollendete Jahr. Stand es doch von Anfang bis zu Ende unter der Herrschaft des Weltkrieges, der nicht nur die Bewegung der organisierten Arbeiterschaft hemmt, sondern das ganze öffentliche Leben in seinem Gange hält. Zu nie geahnter Höhe stieg im Laufe des Jahres die Summe derjenigen Arbeiter an, welche das Verbot friedlichen Schaffens mit des rauhen Krieges zerstörender Wirkung vertauschen mußten. Infolgedessen schmolzen die Mitgliederzahl in der politischen und gewerkschaftlichen Organisationen bedauernd zusammen. Das allein mußte schon eine Einschränkung in der Tätigkeit der Arbeiterbewegung mit sich bringen, wenn sie nicht ohnehin schon seit dem Ausbruch des Krieges durch den Hunger und den Belagerungsstand zum großen Teil gelähmt worden wäre. Doch die innere Kraft unserer Bewegung ist durch die Ungunst der Zeitverhältnisse nicht geschwächt. Sie hat trotz ihrer Tätigkeit, soweit diese in öffentlich bemerkbaren Ereignissen zum Ausdruck kommt, einschränken müssen. Deshalb kann auch unser Jahresrückblick nur wenige bemerkenswerte Daten festhalten.

Ein Gedentag brachte uns gleich zu Anfang der Monat Januar.

Am 2. konnte Genosse Stadthagen das Jubiläum seiner fünfundsingzigjährigen Tätigkeit als Berliner Stadtverordneter feiern.

Am 7. war die erste gewerkschaftliche Aktion des Jahres zu verzeichnen. Eine Versammlung des Ausschusses der Großen Berliner Straßenbahn, welches gegen Ende des vorigen Jahres Forderungen bei der Direktion eingereicht, aber eine unbefriedigende Antwort erhalten hatte, beauftragte die Leitung des Transportarbeiter-Verbandes, in dieser Angelegenheit weitere Schritte zu tun. — Bald darauf folgten dann bedeutende Versammlungen und Beschlüsse anderer Gewerkschaften.

Am 12. nahm eine sehr stark besetzte Versammlung des Verbandes der Bäcker und Konditoren Stellung zu der Bundesratsverordnung, welche die Streckung des Mehls festsetzt und die Nachtarbeit in den Bäckereien verbietet. Die Versammlung erklärte sich für die dauernde Beseitigung der Nachtarbeit.

Am 14. bewilligte eine Versammlung der Gewerkschaftskommission 10000 M. als Beitrag zur Verpachtung von Baugelände mit Kartoffeln zwecks Verpachtung an Reflektanten aus der Arbeiterschaft.

Am 15. nahmen die Kraftfahrersführer Stellung gegen die Absicht der Unternehmer, den Lohn herabzusetzen.

Am 16. forderte das Personal der Hoch- und Untergrundbahn Aufbesserung der Löhne.

Am 19. fand die erste politische Veranstaltung des Jahres statt: vier Mitglieder versammelten im nächsten Wahlkreis mit der Tagesordnung: Das Selbstbestimmungsrecht der Völker.

Am 20. beschloßen die Schmiede, ihren Tarifvertrag zu kündigen, um im neuen Vertrage eine zeitgemäße Lohnaufbesserung zu erreichen.

Am 27. tagte eine Versammlung der Gewerkschaftsfunktionäre, wo Legien einen Vortrag hielt über das Thema: Warum müssen die Gewerkschaftsfunktionäre sich am Parteileben beteiligen?

Am 30. nahm eine Versammlung des Sattlerverbandes Stellung zu dem vor dem Einigungsamt aufgestellten neuen Tarif für Militärarbeiten.

Februar.

Am 13. konnte Genosse Jubel auf eine fünfundsingzigjährige Tätigkeit als Berliner Stadtverordneter zurückblicken.

Am 18. wurde Genossin Rosa Luxemburg plötzlich verhaftet, um die Gefängnisstrafe von einem Jahr anzutreten, zu der sie vor dem Kriege verurteilt worden war und wegen Krankheit Strafaufschub bis Ende März erhalten hatte.

Am 23. veranstaltete die Partei gemeinsam mit den Gewerkschaften eine große Zahl von Volksversammlungen mit der Tagesordnung: Unsere Ernährung in der Kriegszeit. Gegenstand der Erörterung war die Einführung der Brotkarte, die Teuerung der Lebensmittel und die damalige Kartoffelknappheit.

Am 28. feierten die Parteigenossen des Wahlkreises Niederbarnim das Jubiläum ihres Reichstagsabgeordneten Stadthagen, der den Kreis seit dem 1. März 1890 vertritt.

März.

In den ersten Tagen des Monats nahm die Schlichtungskommission der Militärschneider ihre Arbeiten auf. Sie hielt seitdem allwöchentlich Sitzungen ab, welche zahlreiche Klagen wegen nichttariflicher Entlohnung im Sinne des Tarifs entschieden haben.

Am 9. stellten die Wagen- und Karosseriearbeiter einen Tarifentwurf auf, nachdem sie den alten Tarif gekündigt hatten.

Am 18., dem Gedentag der Märzämpfe, wurden die Gräber im Friedrichshain in gewohnter Weise geschmückt, jedoch waren die Kranzspenden und der Besuch der Grabstätte bei weitem nicht so zahlreich wie in früheren Jahren.

Am 23. beschloßen die Schmiede, den von ihnen gekündigten Tarif weiter bestehen zu lassen, weil sich die Jänning auf Verhandlungen über einen neuen Tarif nicht einlassen wollte.

Am 31. beschloßen die Wagen- und Karosseriearbeiter, ohne Tarif zu arbeiten, weil die Unternehmer über den von den Arbeitern beantragten Abschluß eines neuen Tarifs nicht verhandeln wollten.

April.

Am 13. wurde in einer Mitgliederversammlung des vierten Wahlkreises das Thema: Die Hausfrauen und die Lebensmittelpreise erörtert.

Am 17. forderte eine von drei Gärtnerorganisationen veranstaltete Versammlung der Privatgärtner die Abstellung verschiedener durch die Kriegsverhältnisse besonders drückend gewordener Mißstände in ihrem Arbeitsverhältnis.

Am 23. forderte eine Versammlung der Tabakarbeiter die Bewahrung von Teuerungszulagen.

Am 28. hielt der Holzarbeiterverband eine große Versammlung ab, wo Richtlinien aufgestellt wurden zur Fürsorge für die Kriegsbeschädigten, bergestellt, daß dieselben vor Ausbeutung ihrer Kollage geschützt und nicht als Lohnbrüder verwendet werden.

In demselben Sinne wurde diese Angelegenheit später noch in vielen gewerkschaftlichen Versammlungen behandelt.

Mai.

Am 19. beging die Gewerkschaftskommission für Berlin und Umgegend den Gedentag ihres 25jährigen Bestehens.

Am 19. beschloß eine Versammlung der Gewerkschaftsvertreter (freie, Hilfs- und andere und arbeitslose Gewerkschaften sowie launmännliche und Angeleiteneverbände) eine Eingabe an die städtischen Behörden, worin Vorschläge für die Organisierung der Kriegsbeschädigtenfürsorge gemacht wurden.

Am 20. wurde der Abschluß eines Tarifvertrages für die Zigarettenmaschinenführer bekräftigt.

Am 30. wurde im 2. Wahlbezirk an Stelle des zum Stadtrat ernannten Genossen Sack das Genosse Jonas Stahl als Stadtverordneter gewählt.

Juni.

Am 22. beschäftigte sich eine Versammlung der Gewerkschaftsvertreter wieder mit der Frage Kriegsbeschädigtenfürsorge, die zurzeit Gegenstand der Beratung in den städtischen Körperchaften war.

Gleichzeitig wurde das Einkommen in der Metallindustrie vergrößert, welches zwischen den Arbeiter- und den Unternehmerorganisationen abgeschlossen wurde zum Zweck einer planmäßigen Arbeitsbeschäftigung für kriegsbeschädigte Metallarbeiter.

Vereinbarungen dieser Art wurden später noch in mehreren anderen Berufen abgeschlossen.

Am 26. wurde der „Vorwärts“ bis auf weiteres verboten, nachdem er am Tage vorher einen Aufruf des Parteivorstandes veröffentlicht hatte, welcher auf die Kriegsverhältnisse Bezug nahm.

Am 28. begann im Gewerkschaftshause der Verbandstag der Metallarbeiter.

Juli.

Am 3. erschien der „Vorwärts“ wieder. Wie im Vormonat so fortsetzten auch im Juli eine Reihe der verschiedensten Berufs Teuerungszulagen. Dies Vorgehen hatte in den meisten Fällen Erfolg, der aber oft hinter den gestellten Forderungen zurückblieb.

Am 26. beschäftigte sich eine Versammlung der Gewerkschaftsvertreter mit der Frage der Arbeitsvermittlung für die zurückkehrenden Kriegsteilnehmer, zu welchem Zweck die Schaffung einer Zentralausgleichsstelle der Arbeitsnachweise in die Wege geleitet ist.

August.

Am 1. blühte der Turnverein Fichte auf ein 25jähriges Bestehen zurück.

Am 6. betrauertten die Parteigenossen, besonders die des vierten Wahlkreises den Tod eines alten Genossen, des Stadtverordneten Ludwig Lohndorf.

September.

Am 1. beschäftigte sich eine große Versammlung der Krankenkassenangehörigen mit deren rechtlicher Stellung auf Grund der Reichsversicherungsordnung.

Am 9. hielt Genosse Bauer in einer Versammlung des Gemeindefürsorgeverbandes einen allgemein interessierenden Vortrag über die Gewerkschaften nach dem Weltkrieg.

Am 14. feierte der Arbeiter-Sängerbund den Gedentag seines 25jährigen Bestehens.

An demselben Tage trat eine Versammlung des Bäckerverbandes für die dauernde Beseitigung der Nachtarbeit ein. Wegen dieser Frage fand am folgenden Tage eine Besprechung von Verhandlungsvertretern mit Vertretern von Bäckermeistern und Gesellen statt.

Am 19. besprach eine Konferenz sozialdemokratischer Gemeindefürsorge Grob-Berlins Lebensmittelfragen und die Arbeitsbeschäftigung für die heimkehrenden Kriegsteilnehmer.

Oktober.

Am 6. beschloß eine Versammlung der Dachdecker, dem zurzeit bestehenden, aber nicht mit dem Zentralverband vereinbarten Tarifvertrag beizutreten. Taktische Gründe waren für den Beschluß maßgebend.

Am 8. wurde eine Konferenz von Vertretern der Gewerkschaften und Angestelltenorganisationen der Provinz Brandenburg abgehalten. Sie beschäftigte sich mit der Kriegsbeschädigtenfürsorge und wandte sich dagegen, daß die beschriebenen Stellen die Vertreter der Arbeitnehmer nicht für die Berufsberatung der Kriegsbeschädigten heranziehen.

Am 23. wurde durch eine Versammlung der Militärschneider bekannt, daß der fast vollendete Abschluß eines Tarifs für die neuen Militäruniformen mit den Berliner Arbeitgeber durch Eingreifen des Arbeitgeberverbandes einstweilen vereitelt worden war, weil der Arbeitgeberverband diese Angelegenheit durch zentrale Verhandlungen regeln wollte.

Verchiedene Gewerkschaften wurden auch im Laufe des Monats wieder durch die Bewegung für Teuerungszulagen in Anspruch genommen.

November.

Am 7. wurden in Berlin, bald nachher in den Vorortgemeinden, die Stadtverordneterswahlen im Zeichen des Burgfriedens kampflos vollzogen, nachdem sich die Parteien durch gegenseitige Vereinbarungen ihren Wahlstand an Kandidaten gewährleistet hatten.

Am 8. stellte eine Versammlung der Gewerkschaftsvertreter Grob-Berlins Richtlinien für die Berufsberatung der Kriegsbeschädigten auf.

Am 9. wurde durch Aufstellung von Forderungen eine Lohnbewegung in der Zigarettenindustrie eingeleitet.

Seit dem 11. herrscht eine weitere Einschränkung des Versammlungslebens, veranlaßt durch die Bekanntmachung des Oberbefehlshabers, wonach auch nichtöffentliche Versammlungen politischer Vereine sowie alle Versammlungen, in denen öffentliche Angelegenheiten erörtert werden, anmeldepflichtig sind.

Am 20. wurde von einer Militärschneiderversammlung der von den Unparteiischen abgegebene Schiedsspruch über den Offizieruniformtarif abgelehnt. — Später wurden erneute Verhandlungen angebahnt.

Dezember.

Am 3. machte eine Versammlung der Wäschschneider Vorschläge für einen Tarif für Militäruniformarbeiten.

Am 6. beschloß eine Versammlung der Gewerkschaftsvertreter den Anschluß der gewerkschaftlichen Arbeitsnachweise an die Zentralausgleichsstelle, deren Aufgabe die Regelung der Arbeitsvermittlung nach dem Kriege ist. Die Forderungen, von deren Erfüllung die Gewerkschaften ihren Abschluß abhängig machten, waren inzwischen erfüllt worden.

Am 17. waren zehn Jahre seit der Gründung des Verbandes sozialdemokratischer Wahlvereine Grob-Berlins verfloßen.

Am 18. wurde die Lohnbewegung in der Zigarettenindustrie beendet, nachdem der Schiedsspruch des Einigungsamtes angenommen war, welcher die wesentlichsten Forderungen der Arbeiter und Arbeiterinnen erfüllte.

Am 22. erschien die Bekanntmachung des Oberbefehlshabers in den Marken, welche der bisher häufig von Unternehmern auf Militärbelleidung gestellten Lohnbrüder ein Ende macht, indem Lohnvereinbarungen, welche gegen den Lohnsatz des Gardelcorps verstoßen, unter Strafe gestellt werden. Diese Angelegenheit verdient, bei einem Rückblick auf die Berliner Arbeiterbewegung erwähnt zu werden, denn bei aller Achtung vor dem sozialen Verständnis der bei dem Erlaß der Verordnung beteiligten Offiziere im Be-

leidungsamt des Gardelcorps muß doch betont werden: Wir würden eine solche Verordnung wohl nicht bekommen haben, wenn sich nicht die Berliner Ordnungverwaltung des Schneiderverbandes seit Beginn des Krieges der Interessen der auf Militärbelleidung beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen mit Umsicht und Energie angenommen und die herrschenden Mißstände in das Licht der Öffentlichkeit gerückt hätte. Deshalb kam die gegenwärtige Ausbeutung von Arbeitskräften gerichtete Verordnung als eine Frucht gewerkschaftlicher Arbeit bezeichnet werden, die besonders für Tausende von Heimarbeitern ein wertvolles Neujahrsgeschenk darstellt, für das sie der Organisation Dank schuldig sind.

Gerichtszeitung.

Deutsche Vereinigung für Internationales Recht.

Die Deutsche Vereinigung für Internationales Recht hält am 1. Januar eine Mitgliederversammlung ab. Dieser ist eine Änderung der Satzungen unterbreitet. Die Deutsche Vereinigung für Internationales Recht steht in äußerer Abhängigkeit von der International Law Association. Nach dem geltenden Statut kann die Aufnahme neuer Mitglieder ohne das Executive Committee nicht erfolgen. Diefem Abhängigkeitszustand soll die Satzungsänderung ein Ende machen. Die Vereinigung besteht aus Gelehrten und aus Praktikern. Sie hat als nächste und wichtigste Arbeitsaufgabe das Problem der „Freiheit der Meere“ ins Auge gefaßt.

Die verhängnisvollen zehn Piennige.

Einen Riesenmogen und einen unbegrenzten Hunger muß der Angeklagte Dase wintler haben, der gestern wegen des Einbruchdiebstahls vor der 6. Strafkammer des Landgerichts I stand.

Eines Abends wurde der Kaufmann Dase durch einen Bekannten davon benachrichtigt, daß in dem Laden seiner in der Stromstraße gelegenen Filiale eine Türschleibe zertrümmert sei und anscheinend ein Dieb dort seinen Beinah abstatte. Als Herr D. um halbneun nach dem Geschäftsorte eilte, fand er den Angeklagten in einer Eile flüchtend vor. Dase wintler gab vor Gericht zu, daß er aus Hunger sich etwas aus den Vorräten des Geschäftes angeeignet habe, da er seit drei Tagen nichts gegessen gehabt habe. Nach seinen eigenen Angaben will er auf der Stelle 4 Pfund Butter aufgegessen und sich an zwei Flaschen Wein, zwei Flaschen Himbeersaft und einigen Sieren erlaubt haben. Diese phänomenale Leistungsfähigkeit schick das Gericht zwar in berechtigtes Erstaunen, erschien aber nicht unmöglich, wenn Herr Dase als Junge behauptete, daß er nicht angeben könne, was gefressen worden; er behauptete nur, daß er zwei leere Wein- und zwei leere Himbeersaftflaschen vorgefunden habe. Die Lage des Angeklagten verbesserte sich dadurch wesentlich. Dem die Möglichkeit des bloßen Mundraubes war damit gegeben. Herr Dase zog nach dieser Richtung hin den Strafaufruf zurück. Es blieb nur die für den Angeklagten verhängnisvolle Tatsache zurück, daß er nach seinem eigenen Bekenntnis aus der Lebenskasse ein darin liegendes Zehnpiennigstück an sich genommen hatte. Der Staatsanwalt beantragte wegen des Mundraubes die Einstellung des Verfahrens, im übrigen aber wegen schweren Diebstahls 6 Monate Gefängnis. Das Gericht verurteilte den schon vorbestraften Angeklagten zu 3 Monaten Gefängnis unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft.

Eingegangene Druckschriften.

Von der „Neuen Zeit“ ist heute das 14. Heft vom 1. Band des 24. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Eduard Ballant. Von K. K. — Mitteilungen. Von A. Kautsky. — Die Arbeiter und der Staat. Von Emil Klotz. — Arbeitslosenversicherung und Kriegsbeschädigtenfürsorge. Von D. Kautsky. — Literarische Rundschau: Durch Belgien. Wanderungen eines Ingenieurs vor dem Kriege. Von Richard Weid. Paul Umbreit. Fünfundsingzig Jahre deutscher Gewerkschaftsbewegung. Von S. Hugo Klingerberg, Grundzüge der Postenkunst. Von Ernst Meyer. Dr. Ralfie Riß. Die Lehre Charles Fourier. Von G. Götter. Kapitänleutnant Helmuth v. Wille, Anetha. Emil Ludwig. Die Fahrten der „Emden“ und der „Arcona“. Von Hermann Bender. Das Abc der Pflanz. Von Dr. M. Langgott, Frankfurt a. M. 31. Jekter. Dersch. Rasse und Kultur. Von R. Kautsky. — Anzeigen: Jungvolk-Almanach 1916.

Rede zur Gründung der Deutschen Gesellschaft 1911. gehalten von Dr. Carl L. S. Jäger, Berlin, Palaststr. 90. Vols; das gelobte Land. Roman von Heym. 125 Seiten. G. Müller, München. Sibirien in Kultur und Wirtschaft. Von Prof. Kurt Hildebrandt. 220 S. H. Marcus u. C. Weber, Bonn.

Advertisement for Galeem Aleifum Cigarettes. It features an illustration of four men in military uniforms drinking beer. The text reads: 'Prosit Neujahr! Denkt an uns! Sendet immer Galeem Aleifum Galeem Gold Zigaretten Willkommenste Liebesgabe! Preis No 3 4 5 6 8 10 3 4 5 6 8 10 Pf.d.Stck. 20 Stck. feldpostmässig verpackt portofrei! 30 Stck. feldpostmässig verpackt 10 Pf. Porto! Orient-Tabak- u. Cigarettenfabr. Yenidze Dresden Joh. Hugo Zietz, Hoflieferant S.M.d.Königs v. Sachsen. Trustfrei!' There are also small circular logos at the bottom corners.

**The Truth about the German Nation.** Von G. Stuart  
 Fullerton. 1,50 M. H. Eisenberg, München.  
**Geldes des roten Kreuzes.** Herausgegeben von G. A. J. G.  
 v. Holmstedt u. Ulrich H. Selge. 1,40 M. Rang, Wien I.  
**Internationale Rundschau.** Heft 10/11. 1 M. Krl. Institut Drei  
 Böhln, Zürich.  
**Zentralblatt für das deutsche Baugewerbe.** Ostpreußen-Nummer.  
 50 Pf. Verlag Berlin W 9.  
**Die Juden im Kriege.** Denkschrift des Jüdischen Sozialistischen Ar-  
 beiterverbandes Volks-Front an das Internationale Sozialistische Bureau  
 94 S. Verlag des Verbandes im Haag, Van Galenstraat 63.  
**Das Entwicklungsgesetz der Geschichte.** Gedankensätze von  
 Th. v. Wächter. 30 Pf. „Bibliothek für freien Geistesunterricht“, Schorn-  
 dorf (Württemberg).  
**Was tut uns not?** Sozialpolitische Probleme der Zukunft. Von  
 W. Haardt. 1 M. J. Deutsche, Leipzig und Wien.  
**Trolle und Menschen.** Erzählungen von Selma Lagerlöf. 3 M.,  
 geb. 4,50 M.  
**Unsere Bayern** Num 14/15. 3. Teil. Von Lena Christ. 1 M.,  
 geb. 1,25 M. H. Langen, München.  
**Das Jahr der Bühne.** 4. Band 1914/15. Von G. Jacobsohn.  
 3 M., geb. 4 M. Deckerheld u. Co., Berlin W. 15.  
**Georgien und der Weltkrieg.** Von ... 1,25 M. Orient-Verlag,  
 Zürich, Bahnhofstr. 35.

|  |   |  |   |  |
|--|---|--|---|--|
| <b>Allgemein-Versch.</b><br>H. Scheibberger, Café u. Condit.<br>Neukölln, Bergstraße 25/26.  | <b>Einsehnt</b><br>wichtig<br>a la mal  | <b>Bezugsquellen-Verzeichnis</b><br>:: Berlin-Süden ::   | <b>Untenstehende</b><br>Geschäfte<br>empfehlen sich<br>bei Einkäufen  | <b>Uhren, Ge-<br/>dwaren</b><br>S. Fenske, Kott-<br>bus, Dammstr. 96<br>Streng reell, a-<br>rkant bill.<br><b>Über-Schö-<br/>weide</b><br>Gehrhardt, Schil-<br>kestr. 11<br>Wilmers-<br>dorf, St. 41.  |
| <b>Bäcker- u. Konditorien</b><br><b>Bäckerei Nordstern</b><br>Inh. Gust. Müller<br>Friedrichstr. 10, 11 u. 12<br>Neukölln<br>F. Klackl, Wisemannstr. 66.<br>P. Radloff, Alsterstr. 37<br>Amerikanische Kuchentw. | <b>Fleisch- u. Wurstwaren</b><br>H. Kohn, Prinzenstr. 13<br>H. Fleisch- u. Wurstw.<br>H. Maltzer, Herrmann-<br>str. 226<br>Paul Müller, Friesenstr. 22.<br>G. Neuberger, Karimgarten 10<br>H. Fleischw. u. Aufbehr. | <b>Kaffee-Versand</b><br><b>Gerold</b><br>MAFFEE<br>Bei gemeinsamem Be-<br>zug Preisermäßigung<br>Berlin, Lützowstr. 94<br>Verlang. Sie Preisliste | <b>Kolonialwaren, Delikat.</b><br>A. Lehmann, Britz,<br>Chausseest. 75<br><b>Linoleum, Wachszeuge</b><br>H. Schönwald-Nebl, Kottbus-<br>str. 7.<br><b>Weine, Fruchtsäfte, Likör.</b><br>E. & M. Leydicke<br>Manteuffelstr. 56 | <b>Neukölln</b><br><b>C. Dittmann</b><br>Berlinerstr. 442<br>Wild - Geflügel - Fische.<br>U. Krauer, Fleisch- u. Wurstw.<br>Weserstr. 113.<br><b>Treptow</b><br>Feine Fleisch- und<br>Wurstw.<br><b>Willi Körnrich</b><br>Grütze, 19/20<br>Tel. Mühl. 1042 |

**Die beste Reklame ist ein Inserat im Bezugsquellen-Verzeichnis**

# Inventur-Ausverkauf

Beginn: Montag, den 3. Januar 1916.

## Damen-Bekleidung

- Damen-Mäntel mit Sealplüschkragen und Gürtel, früher M. 33 —, jetzt 21.50 16.75
- Astrachan-Mäntel lange Formen, moderne Fassungen, früher M. 30 —, jetzt 24.75
- Sport-Jacken glatte und karierte Stoffe, kleidsame Formen, früher M. 18 —, jetzt 12.75
- Jackenkleider schwarz, marine u. grün Kammgarn auf Seide, früher bis M. 42 —, jetzt 26.50
- Kleiderröcke in Stoffe, marine und schwarz, früher M. 16.50 —, jetzt 8.90
- Kleiderröcke karierte Stoffe, früher bis M. 12.50 —, jetzt 6.75
- Taffet-Blusen reisseidene, in allen Farben, früher M. 9.50 —, jetzt 4.85
- Blusen weiße Waschseide, früher M. 6.75 —, jetzt 3.95
- Blusen kariert u. gestreifte Stoffe, früh. M. 6.50 —, jetzt 2.85

**Flausch-Morgenröcke** alle Farben, früh. 7.75, jetzt 4.95  
**Flausch-Morgenjacken** früh. bis 6.75, jetzt 1.95

- Unterröcke Tuch, alle Farben, früher bis M. 6.75 —, jetzt 2.75
- Unterröcke Trikot, mit Volant, früher bis 6.25, jetzt 4.75
- Unterröcke Satin, mit gestr. Volant, früh. bis M. 5.75, jetzt 1.95
- Kinderkleider Barchent, alle Größen, früher bis M. 5.50 —, jetzt 95 Pf.

## Kleider- u. Seidenstoffe

- Blusen-u. Morgenrockstoffe 1. Velours, bwl. Flanell, früh. bis 1.00, jetzt 75, 48 Pf.
- Wollene Blusenstoffe moderne Karos u. Streifen, früher bis 2.40 —, jetzt 1.25, 85 Pf.
- Reinwollene Blusenstoffe solide Siralifen, früher bis 3.00 —, jetzt 1.45
- Reinwoll. Kreppstoffe glatt u. gestr. doppelt u. 10 cm, früher bis 3.50 —, jetzt 2.25, 1.95

**ca. 8000 mtr. Schweizer Schleierstoffe** 1.45  
 in modernen Sommerfarben, grosse Breite .. jetzt 1.95.

- 10000 Meter reinw. Cheviots für Kleider und Kostüme i. marine und schwarz, 90 cm und 130 cm, früher bis 4.75 —, jetzt 2.90, 1.45
- Mohaire-Jacquard 110 cm breit, Reine Wolle, schöne Farben, früher bis 4.75 —, jetzt 2.45
- Lindener Köper-Sammet haltbare Ware .... 1.75  
 70 cm breit ..... 3.50

**Gr. Posten Kleider- u. Blusen-Seide** 1.25  
 in glatt gestr. u. kar., letzte Neuheit., früh bis 3.50, jetzt 1.95

## Pelzwaren, Damenhüte

- Astrachan- oder Krimmer-Muffen .... jetzt 4.95
- Seal-Plüsch-Schal 6.75, Krimmer-Schal 3.45
- Astrachan-Garnituren, Muff und Schal 8.75
- Grosser Pelz-Schal mit Schwalben und farbigem Seidenfutter ..... 8.95
- Kinder-Fehwammen-Garnitur ..... imitiert 1.65
- Rundhüte mit aparten Seidengarnituren 3.95
- Handgenähte Velvet-Formen ..... 1.85
- Reizend garnierte Kinderhüte ..... 1.75

**Bedeutende Preisermäßigung in allen Abteilungen**

Fenster - Korsetts aussergewöhnlich billig 1.45  
 Damen-Gummigürtel schwarz ..... 1.95 1.25

**Für Militär: 48 Pf. Weibbinden Kopfschützer 48 Pf. Pulswärmer**

- Damen-Trikot-Schlupf-Einkleider in vielen Farben ..... 1.95 1.45 1.15
- Damen-Blusen-Schürzen ..... 1.65 1.25
- Tailen-Tücher ..... 2.65 1.95 1.25

**Enorm billig Ein Posten Prinzen-Kittel angetraut .. 48 Pf.**

- Woll-Dam.-Brustschützer schwarz, weiss, marine ..... 85 Pf.
- Chiffon- u. Batist-Schals ..... 1.45 85 Pf.
- Spachtel- u. Stickereikragen für Damen u. Kinder ..... 95 Pf.
- Läufer, Decken, Kissen fertig gestickt, angestaut ..... 1.45 95 Pf.
- Tülldecken elastisch ..... 28 18 Pf.
- Handtaschen Moliré u. imit. Leder ..... 1.75 1.20 95 Pf.
- Damenstrümpfe baumwollene ..... 65 55 Pf.

**Sehr billig RESTE Sehr billig**  
 von Spitzen, Einsätzen, Besätzen, Banden u. Bändern

## Tisch- und Bettwäsche

- Nie wiederkehrende Kaufgelegenheit einzelner*
- Tischtücher 2.25 1.75, Mundtücher 2 St. 1.25 95 Pf.
  - Paradekissen mit Langette u. Einsätzen, St. 1.95 1.25 95 Pf.
  - Bettlaken aus gutem Daular, volle Breite und Länge Stück 2.50 2.25 1.75

**Besonders preiswertes Angebot**  
 Einzelne Deckbettbezüge 3.50 Einzelne Kissen 48 Pf.  
 angestaut ..... 4.75 3.75 glatt u. dam 95 75

- Ganz besonders i. Preise ermäßigt:**
- Kaffee- u. Tischdecken in gut. waschb. Must. St. 1.95 1.15 95 Pf.
  - Taschentücher einzeln und angestaut ..... St. 15 10 Pf.
  - Batisttücher mit gestickter Ecke ..... St. 25 15 Pf.
  - Taschentücher mit bunten Kanten ..... St. 25 20 15 Pf.

## Sehr billig! Reste Sehr billig!

Handtücher, Wischtücher, Hemdentuche, Waschstoffs, Schürzen- und Barchentstoffe, Bettzeug, Inlett.

## Damen-Wäsche

- Damen-Hemden mit Stickerei oder Madelfassungen 1.95  
 Barchent oder Renforce, mit Langette und Stickerei ..... 2.75 2.25 1.65
- Nachtjacken hervorragende Qualität, Stickerei-Frisur und Langette ..... 2.95 2.45 1.85
- Stickerei-Röcke eleg. u. solide Ausführ., hohe Stickerei, Volants, Banddurchzug ..... 4.75 3.50 2.95

**Ein Post. Damen-Wäsche** zum Teil etwas anze-  
 einzelner einzeln staubt, Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Unterhosen, weit unt. regul. Wert

- Fasson-Hemden in Renforce, reiche Auswahl, zum Teil einzelne Musterstücke ..... 3.50 2.95 2.45
- Damen-Nachthemden mit feiner Ausschnitt, G-Form oder Kranz 3.45 4.75 3.95

**Ein gr. Posten Stickerei-Reste** An- u. Einsätze 95 50 25 10 Pf.

## Gardinen und Teppiche

- Restbestände in Gardinen, Portieren u. Stores, 1-3 Fenster enorm billig!**
- Tüllbettdecken 1- und 2bettig, etwas angestaut, 2.95  
 6.75 4.50 3.75
  - Tüllgarnituren 2 Flügel, 1 Querbehang, 6.50 3.75 4.50
  - Stoppdecken grosse Auswahl 3.95 Handarbeit 8.75  
 4.50 9.50

**Ein grosser Posten Teppiche** aussergewöhnlich billig!

|                          |             |         |         |
|--------------------------|-------------|---------|---------|
|                          | Gr. 130/200 | 160/210 | 200/300 |
| Perser, imitiert         | 6.25        | 10.75   | 19.50   |
| Cobelin-Perser, imitiert | 10.50       | 18.75   | 24.75   |
| Prima Tapestry           | 12.50       | 18.75   | 31.50   |
| Prima Velour             | 16.75       | 24.50   | 35.75   |

- Ein Posten Plüschdecken gepresst und bekurbelt ..... 3.75 3.95
- Ein Posten Diwandecken ..... 6.75 5.50 3.95

# BERLIN @ Kaufhaus Wilhelm Joseph SCHÖNEBERG

Gr. Görschenstr. 1 Hauptstrasse 163

Beachten Sie meine Schaufenster!

**M. Schulmeister**  
 Berlin SO, Dresdener Str. 4  
 Hochbahnstation Kottburer Tor.

Herbst- und Winter-Ulster 25-75 M.  
 Winter-Paletots ..... 27<sup>50</sup> bis 65 M.  
 Jünglings-Anzüge von 12 M. an

Sakko-Anzüge ..... 25 bis 60 M.  
 Rock-Anzüge ..... 29 bis 70 M.  
 Knaben-Anzüge von 6 M. an